Millheim Journal

Wird herausgegeben jeden Donnerstag.

Walter & Deininger, Eigenthümer.

Subscriptionspreis, $1.50 das Jahr, Bei Vorausbezahlung.

Druckerei und Office:

Zweiter Stock, Musser's Gebäude, Millheim, Centre Co., Pa.

Millheim Journal.

Walter & Deininger, Eigenthümer und Herausgeber. R. A. Bumiller, Editor.

51. Jahrgang) Millheim, Pa., den 9ten August, 1877. (Nummer 31.

Bedingungen.

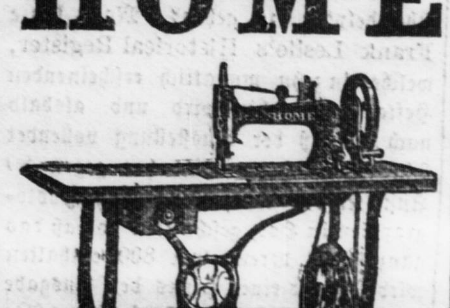
	1 Woche,	3 Wochen,	1 Monat,	3 Monat,	6 Monate,	1 Jahr,
1 Square,	1,00	2,00	2,50	4,00	5,50	
2 „	2,00	3,00	4,00	6,00	8,00	1
¼ Columne	4,00	8,00	10,00	12,00	16,00	2
½ „	8,00	12,00	15,00	25,00	35,00	4
1 „	10,00	15,00	25,00	35,00	45,00	8

Administrators und Executors Nachten $2,50.

Geschäfts-Anzeigen von 5 Zeilen, 1 Jahr $5,00.

Alle vorübergehenden Anzeigen kosten 10 Cent eine Linie für die erste Einrückung und 5 Cent eine Linie für die nachfolgenden Insertionen.

THE NEW
HOME



Sewing Machine
WAS AWARDED THE
FIRST PREMIUM!

At the Centennial Exhibition, 1876, and has always carried off the highest honors wherever exhibited.

A COMPACT, *SIMPLE*, DURABLE, Light Running and EFFICIENT "LOCK STITCH" MACHINE. ADAPTED to the WANTS of EVERYBODY. The HOME SEWING MACHINE was Perfected eight years since by the aid of the best inventive talent and Mechanical Skill. It COMBINES all the Essential Parts of a FIRST CLASS MACHINE, is SIMPLE in CONSTRUCTION, *SUPERIOR* in Strength and Beauty, contains less Working Parts and is Capable of DOING a *wider range of Work* than other Sewing Machines. It will RUN for years without COSTING ONE CENT for REPAIRS. In the Manufacture of this MACHINE the Very Best Materials are USED. The WEARING PARTS are HARDENED, and the Mechanism has been CONSTRUCTED with the *special view* of producing an Easy Running, DURABLE, and almost NOISELESS MACHINE, adapted EQUALLY WELL for Coarse or fine THREAD, COTTON, SILK or LINEN, SEWING from the *Lightest Muslins* to *Beaver Cloth* and LEATHER. Such Confidence is FELT in the INTRINSIC MERITS of the HOME SEWING MACHINE that every MACHINE is fully

Warranted for Five Years.

LIVE AGENTS wanted in localities where we are not represented.

Send for prices, and samples of work done on the HOME, or call at any of our offices.

JOHNSON, CLARK & Co.,
30 Union Square, New York.
564 Washington Street, Boston, Mass.
111½ Second Ave., Pittsburgh, Pa.
141 State Street, Chicago, Ill.
21 South 5th Street, St. Louis, Mo.
17 New Montgomery St., San Francisco, Cal.

Vollkommenheit
zuletzt erreicht!
Eine Probe sichert ihre Popularität allerwärts.

White Shuttle
Nähmaschine!

Einmal eingeführt behauptet sie ihren Platz für immer.

Wir vertauschen Maschinen.

Schickt Eure altmodischen, schwerfälligen, schwerlaufenden, Frauen tödtenden Maschinen zu uns. Wir nehmen dieselben zu $25.00 als Theil der Zahlung an eine von unseren Maschinen.

Sie ist berühmt ihrer Vortheile wegen: darin daß sie eine der größten Maschinen ist, welche heutzutage fabrizirt werden. Anwendbar für den Familiengebrauch sowohl als für Werkstätten. Sie hat das größte Schiffchen mit einem großen „Bobbin", welches beinahe eine ganze Spule Zwirn hält. Die Spannung des Schiffchens kann regulirt werden ohne Herausnahme des Schiffchens aus der Maschine.

Diese Maschine ist so construirt, daß die Kraftanwendung direct über die Nadel geschieht und dadurch sie die Befähigung besitzt das schwerste Material mit unvergleichlicher Leichtigkeit zu nähen. Sie ist sehr einfach in Construction und so dauerhaft als Stahl und Eisen sie machen kann. Alle ihre bewegende Theile sind von verhärtetem Eisen und Stahl und auf sinnreiche Art construirt, keine Triebkraft zu verlieren. Wir können rechtmäßig jede

Maschine für 3 Jahre garantiren.

Sie ist die leichteste, ruhigstlaufende Maschine im Markte. Sie ist ebenfalls die sorgfältigst verzierte und hübscheste Maschine je producirt.

Mit allen diesen Vorzügen wird sie dennoch von $15.00 bis $25.00 billiger verkauft als irgend eine andere Maschine erster Klasse.

Unumschränkte Controlle von Districten wird Agenten gegeben.

Annehmbare Kaufverträge werden offerirt für Cash oder auch auf Credit.

Schickt für Circulare und Bedingungen an die

White Sewing Machine Co.,
358 Euclid Avenue,
Agenten verlangt. Cleveland, O.

Leben, Wachsthum, Schönheit.

London Haarfarbe Wiederhersteller.

Keine Farb, macht harte Haare sanft und seidenartig; reinigt den Skalp von allen Unreinigkeiten, macht das Haar wachsen, wo es ausgefallen oder dünn geworden ist.

Kann mit der Hand angewendet werden, da es weder die Haut färbt, noch Flecken auf dem feinsten Linnen macht. Als Haarmittel ist es das vollkommenste, welches die Welt jemals hervorgebracht. Das Haar wird erneuert und gestärkt und ihm seine natürliche Farbe ohne Anwendung von mineralischen Substanzen zurückgegeben.

Seit Einführung dieses wahrhaft werthvollen Präparats in diesem Lande, war es das Wunder und die Bewunderung von allen Klassen und hat sich als der einzige Artikel bewährt, welcher absolut und ohne Fehl grauen Haaren ihre natürliche Farbe wiedergibt, ihnen Gesundheit, Weiche, Glanz und Schönheit verleiht und Haar auf Kahlköpfen von dessen ursprünglicher Farbe erzeugt.

Dieser schöne und wohlriechende Artikel ist in sich selbst complet, keine Abwaschung oder Vorbereitung vor seinem Gebrauch oder irgend sonst etwas ist nöthig, um die gewünschten Resultate zu erzielen.

75 Cents per Flasche.

Man sende Bestellungen an Dr. Swayne & Sohn, 330 North Sechste Straße, Philadelphia, Pa., alleinige Eigenthümer.

Verkauft bei allen Druggisten.

Die Lunge!

Schwindsucht.

Diese aufreibende und gefährliche Krankheit und deren vorausgehende Symptome, vernachlässigter Husten, Nachtschweiß, Heiserkeit, Zehrfieber—werden permanent geheilt durch „Dr. Swayne's Compound - Syrup von wilden Kirschen."

Bronchitis—Ein Vorläufer der Lungenschwindsucht, ist charakterisirt durch Catarrh oder Entzündung der Schleim-Membrane der Luft-Passage, mit Husten und Auswurf, kurzem Athem, Heiserkeit und Schmerzen in der Brust. Für alle bronchiolen Affectionen, wehen Hals, Verlust der Stimme, Husten, ist

Dr. Swayne's

Compound Syrups von Wilden Kirschen,

ein Hauptmittel.

Bluten oder Blutspeien mag von der Larynx, Trachia, Bronchia oder der Lunge herrühren und aus verschiedenen Ursachen stammen, als da sind übergroße Körperliche Anstrengung, Plethora oder Vollheit der Gefäße, schwacher Lunge, Ueberanstrengung der Stimme, unterdrückter Ausleerung, Verstopfung der Milz oder Leber, 2c. 2c.

Dr. Swayne's Compound Syrup von Wilden Kirschen

trifft das Übel an der Wurzel, indem er das Blut reinigt, der Leber und der Nieren ihre gesunde Thätigkeit zurückgibt und das Nervensystem stärkt.

Er ist das einzige wirksame Mittel gegen Blutung, Bronchiale und alle Lungenkrankheiten. Schwindsüchtige und solche, die zu schwacher Lunge prädisponirt sind, sollten nicht verfehlen, dieses große vegetabilische Heilmittel anzuwenden.

Seine wunderbare Kraft, nicht blos über Schwindsucht, sondern über jedes chronische Leiden, wo eine allmähliche alterative Aktion nöthig ist, ist bewiesen. Durch seinen Gebrauch wird der Husten bewiesen. Durch seinen Gebrauch wird der Husten loose, der Nachschweiß vermindert sich, der Schmerz läßt nach, der Puls kehrt zu seinem natürlichen Status zurück, der Magen wird in seiner Kraft, Nahrungsmittel zu verdauen und zu assimiliren, gestärkt und jedem Organ wird ein besseres und reineres Blut zugeführt, aus welchem sich neues recreatives und plastisches Material bildet.

Bereitet ganz allein von

D. Swayne & Sohn

330 North-Sechste Straße, Philadelphia.

Verkauft von allen prominenten Druggisten.

Juckende Hemorhoiden

Hemorhoiden, Hemorhoiden,

juckende Hemorhoiden,

positiv geheilt durch den Gebrauch von

Swayne's Salbe

Heimathliches Zeugniß.

Ich war schlimm behaftet mit einer der lästigsten aller Krankheiten, Pruritus und Prurigo oder gewöhnlich bekannt als juckende Hemorhoiden. Das Jucken war zu Zeiten fast unerträglich, verstärkte sich durch Kratzen und that nicht selten sehr weh. Ich kaufte eine Schachtel von „Swayne's Salbe"; ihr Gebrauch verschaffte mir rasche Erleichterung und erzielte in kurzer Zeit eine perfekte Kur. Jetzt kann ich ungestört schlafen und möchte ich allen, die an dieser lästigen Krankheit leiden, rathen, sich sofort „Swayne's Salbe" zu verschaffen. Ich habe fast unzählige Mittel probirt, ohne permanente Hilfe zu finden.

Joseph Christ,
(Firma Noedel & Christ)
Stiefel- und Schuhhaus, 344 Nord Zweite Straße, Philadelphia.

Hautkrankheiten

Swayne's Alles heilende Salb, ist ebenfalls ein Specificum für Ringwurm Krätze, Salzfluß, Grindkopf Erysipelas, Barbiers-Krätze, Pimpeln und alle Hautausschläge. Vollkommen sicher und harmlos selbst für das garteste Kind. Preis 50 Cents. Wird bei Empfang des Preises überall hin per Post verschickt.

Verkauft bei allen prominenten Druggisten.

Einzig und allein präparirt von

Dr. Swayne & Sohn,

330 Nord-Sechste Straße,

Philadelphia.

Alleinige Eigenthümer und Fabrikanten von

Swayne's Panacea,

Weltberühmt wegen ihrer merkwürdigen Kuren von Scrofula, Merkurial und Syphilitischen Leiden und in Fällen, wo das syphilitische Gift der Eltern bei Kindern Syphilis oder Scrofula verursacht. Nichts hat sich jemals so wirksam erwiesen, alle Spuren dieser gefährlichen Uebel und aller Krankheiten, die aus

Unreinigkeit des Blutes

entstehen, zu vertilgen.

Beschreibt die Symptome bei allen Mittheilungen und addressirt euere Briefe an Dr. Swayne & Sohn, Philadelphia. Für Rath wird nichts berechnet. Per Erpreß an irgend welche Addresse geschickt.

Bellefonte Markt

Weißer Weizen	1 50
Rother Weizen	1 50
Roggen	60
Welschkorn	50
Hafer	30
Gerste	50
Klee Saamen	5 00
Grundbeeren	40
Eier	15
Schmalz	10
Schinken	15
Seiten	10
Talg	7
Butter	20
Lumpen	2
Gyps	10,00

Mifflinburg Markt.

Butter	16
Weizen	1 75
Korn	60
Welschkorn	50
Hafer	40
Gerste	
Tymoty Heu	15 00
Klee "	12 00
Kalbfleisch	8 bis 10
Schinken	14
Seiten	8
Schmalz	10
Kleesaamen	8 00
Tymothysaamen	1 25
Flachssaamen	1 40

Millheim Markt.

Weizen	1 30
Welschkorn	50
Roggen	56
Hafer	30
Gerste	50
Tymothy-Saamen	
Flachs-Saamen	
Klee-Saamen	
Butter	14
Schinken	15
Seiten	10
Kalbfleisch	8
Eier	10
Kartoffeln	40
Schmalz per Pfund	9
Talg " "	7
Seife per Pfund	7
Getrocknete Aepfel per Pfund	4
Getrocknete Pfirsching per Pfund	12
Getrocknete Kirschen " "	5

Edward Plott's Stern Parlor Orgel

Übertrifft in Ton und Kraft jede Pfeifen Orgel.

Gibt allgemeine Satisfaction

Durch geschickten Gebrauch der Griffe und des Patent Knie Schwelles wird die Musik der menschlichen Stimme angepaßt, und ordnet dieselbe von der weichsten, flötenartigen Note zur

Der Eigenthümer hat seit vielen Jahren die Unvollständigkeit und Fehler der Pfeifen Orgeln vorsichtig und genau beobachtet, und richtete seine praktische Erfahrung auf die Verbesserung solcher Fehler und seine Experimente haben eine Produktion von einer Qualität des Tones ergeben, welche so nahe kommt zu der

Pfeifen Orgel Qualität

Charles Meyen u. Co,

einzige

Deutsche Anzeige-Agentur

für die gesammte deutsch-amerikanisch Presse,

37 Park Row u. 145 Nassau Str.

New-York,

etablirt seit 1857,

besorgt alle Arten von Geschäfts-Anzeigen, Personal-Aufforderungen 2c. für

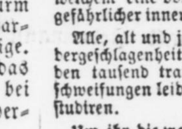
alle deutschen Zeitungen in den Ver. Staaten,

sowie in Deutschland und allen Ländern Europa's.

Mannbarkeit.

Wie verloren und wieder gewonnen.

Eine Abhandlung über die radikale Heilung von Onanie und Selbstbefleckung.



Soeben herausgegeben, eine neue Ausgabe von Dr. Culverwell's Vorlesung über die radikale Heilung von Pollutionen oder Samenschwäche, geistige und körperliche Schwäche, Hindernisse zum Heirathen, 2c., hervorgebracht durch Selbstbefleckung und geschlechtliche Ausschweifungen. Die schrecklichen Folgen dieses Lasters sind in dieser berühmten Brochüre zur Warnung der Jugend mit Meisterschaft geschildert, und der einzige sichere Weg angegeben, auf welchem eine vollständige Heilung, ohne den Gebrauch gefährlicher innerlicher Medizinen, erzielt werden kann.

Alle, alt und jung, welche an Nervenschwäche, Niedergeschlagenheit, Impotenz oder Pollutionen, und den tausend traurigen Folgen geschlechtlicher Ausschweifungen leiden, sollten diese Schrift mit Sorgfalt studiren.

Um ihr die weitmöglichste Verbreitung zu verschaffen, wird dieselbe bei Empfang von 6 Cents in Poststamps postfrei nach allen Theilen der Vereinigten Staaten versandt.

Man adressire:

The Culverwell Medical Company,
41 Ann St., New York, Post Box 4586.

J. Zeller u. Sohn,

Nr. 6. Brockerhoff Row,

Bellefonte, Pa.

Händler in

Medicinen, Toilet Arti Drugs, &c.

Ein volles Lager Waaren bester Qualität immer auf Hand. Gemsen Häute für 10 Cents und aufwärts. Kutschen Schwämme 15 Cents und aufwürts. Wir ersuchen höflich um die Kundschaft des Publikums.

Literatur.

Im Verlag der Herren Schäfer und Koradi in Philadelphia, Ecke der 4. und Woodstraße, erschien soeben und ist durch die Expedition dieses Blattes oder direkt von den Verlegern zu beziehen:

Appleton's deutsch englische Grammar, für Schul- und Selbstunterricht. Neue praktische Methode die englische Sprache in kurzer Zeit Lesen, Schreiben und Sprechen zu lernen, mit Angabe der englischen Aussprache und Betonung von John L. Appleton, A. M. 588 Seiten, guter Einband und der billige Preis von $1.50.

"Vereinigte Staaten Briefsteller" in deutsch englischer Verfassung, oder Anleitung zur richtigen Abfassung aller in den allgemeinen Lebensverhältnißen, sowie im Geschäftsleben der Vereinigten Staaten vorkommenden Briefe, Aufsätze, Urkunden, u. s. w. nebst einer Einleitung nebst einem Anhange von Gelegenheits-Gedichten. Neunzehnte Auflage. In gutem Einbande mit 528 Seiten. Preis $1.50.

"Der vollkommene amerikanische Geschäftsmann." Ein Hand- und Hülfsbuch für Geschäftsleute aller Art in den Vereinigten Staaten von Nordamerika.

"Führer im Geschäftsleben." Anleitung, sich im Geschäftsleben schriftlich auszudrücken, englisch und deutsch, nebst einer Auswahl von Reden, Abhandlungen und Erzählungen zum Uebersetzen, mit angefügtem Wörterbuch. Von Heinrich Ginal mit 200 Seiten und gut eingebunden.

Die wandelnde Seele, das ist: Gespräche der wandelnden Seele mit Adam Noah und Simon Cleophas; enthaltend die Geschichte von Erschaffung der Welt an bis zu und nach der Verwüstung Jerusalems. Herausgegeben von Johann Philipp Schabalie, mit 442 Seiten, in gutem Einbande. (Ein sehr erbauendes Werk, das angenehm zu lesen ist.)

"Oehlschläger's englisch deutsches und deutsch englisches Taschen Wörterbuch" nebst Angabe der englischen Aussprache mit deutschen Buchstaben und deutschen Tönen. 700 Seiten und schöner Einband. Preis $1.50.

"Vereinigte Staaten Kochbuch, mit besonderer Berücksichtigung der klimatischen Verhältniße und Produkte Amerika's, von Wm. Vollmer. 165 Seiten.

"Vollständiges deutsch englisches Vereinigten Staaten Kochbuch. Ein Hand- und Hülfsbuch für Hausfrauen und Mädchen, Köche und Köchinnen in jeder Küche oder Anweisung zur besten und billigsten Bereitung aller Arten Speisen und Getränke, von Wm. Vollmer mit 165 Seiten.

"Amerikanisches Gartenbuch oder praktisches Handbuch zum Gemüse-, Obst- und Weinbau, sowie Zeichnungen über den Schnitt der Weinreben, und gründliche Anleitung zur Blumenzucht, mit genauer Berücksichtigung der amerikanischen Verhaltniße von Friedrich Clarner. 550 Seiten, schön gebunden.

"Westentaschen Volks - Liederbuch." Ein unterhaltendes kleines Gesangbuch mit 256 Seiten.

Wir machen unsere geehrten deutschen Leser, welche im Sinne haben, nach Philadelphia zu reisen, darauf aufmerksam, daß in Schäfer & Koradi's Buchstore Alles zu haben ist, was in deutscher Literatur erwünscht werden kann und ersuchen dieselben, diese Firma nicht mit ihrem Besuche zu übergehen.

Amerikanisches Gartenbuch, oder praktisches Handbuch zum Gemüse-Obst-und Weinbau sowie Zeichnungen über den Schnitt der Weinreben und gründliche Anleitung zur Blumenzucht, mit genauer Berücksichtigung der amerikanischen Verhältnisse, von Friedrich Clarner, praktischen Gärtner. 7te Auflage mit Abbildungen und Verbesserungen. 545 S. Hlbfrbd, Preis nur $1.50

Unser „Gartenbuch" übertrifft die vorhandenen Werke über denselben Gegenstand an Vollständigkeit und Allseitigkeit; es hat der Verfasser die besten Anleitungen des In- und Auslandes zu Hülfe genommen, und die praktischen Erfahrungen, welche er selbst in Deutschland Amerika u. s. w. gesammelt, damit verbunden. Besondere Sorgfalt ist den Obst- und Gemüsesorten zugewendet, da von deren richtiger Wahl zu gewissen Zwecken in verschiedenen Jahrenzeiten 2c. das ganze Gelingen abhängt.

Des Mönches Aegydius Lebrecht verbessertes großes Egyptisches Traumbuch, nach alten egyptischen, schwedischen und arabischen Handschriften bearbeitet und zusammengestellt. Nebst den beigefügten Lotto-Nummern, sowie dem Verzeichnisse der Glücks- und Unglückstage des Jahres, dem Lotto-Tarif und einer Anweisung, wie man sie spielen muß, um zu gewinnen. Mit 90 Bildern. Preis 25 Cents.

Vereinigte Staaten Briefsteller (deutsch und englich), oder Anleitung zur richtigen Abfassung aller in den allgemeinen Lebensverhältnissen, sowie im Geschäftsleben der Vereinigten Staaten vorkommenden Briefe, Aufsätze, Urkunden 2c. nebst einer Einleitung über Rechtschreibung und Interpunktion und einem Anhange von Gelegenheits-Gedichten, deutsch und englich. 11te Aufl. 528 Seiten. Gut gebunden. Preis $1.50

Wenige Werke haben unsere deutschen Landsleuten so viel Nutzen erwiesen, als dieser deutschengliche Briefsteller; auf der einen Seite deutsch auf der anderen englisch, ist es selbst dem Eidwanderer gleich möglich, englisch zu correspondiren. Elf schnell hintereinander folgende Auflagen haben die Zweckmäßigkeit mehr als hinlänglich bewiesen.

Herrmanns, K., Handfibel, oder der Schreib-und Lese-Unterricht als erstes Lese- Sprach u. Lehrbuch. 18te Auflage. Preis 25 Cents.

Schreiben und Lesenlernen sollen in diesem Büchlein Hand in Hand gehen. Die Kinder sollen aber nicht nur mechanisch ablesen lernen, sondern von Anfang an dazu angehalten werden, sich bei dem, was sie lesen, etwas zu denken. Darum sind alle sinnlosen Lautverbindungen weggelassen, und dar m ist Alles nur aus dem Bereiche der Erfahrung und Anschauung des Kindes genommen.

Wird diesen Anforderungen entsprochen, so werden die Kinder Vieles aus dem Büchlein lernen, und das Gelernte wird bei manchem Kinde den Grund legen zu einem geraden, moralischen, edlen, gesund-religiösen, guten Menschen.

Vollständiges Deutsches Vereinigte Staaten Kochbuch. Ein Hand-u. Hülfsbuch für Hausfrauen und Mädchen, Köche und Köchinnen in jeder Küche; oder: Anweisung zur besten und billigsten Bereitung aller Arten Speisen Getränke, Bäckereien, Gefrorenem 2c. und ausführlicher Anleitung im Spicken, Dressiren des Geflügels, Tranchiren, Einfassen der Schüsseln, Serviren der verschiedenen Speisen und Getränke, sowie im Einmachen verschiedener Früchte. Mit besonderer Berücksichtigung der klimatischen Verhältnisse u. Produkte Amerika's. Von Wm. Vollmer, früher Hauptkoch in verschiedenen großen Hotels Europa's jetzt Restaurateur des Union-Clubs in Philadelphia. Gebunden. Preis 50 Cents.

Führer im Geschäftsleben. Anleitung, sich im Geschäftsleben schriftlich auszudrücken. Englisch u. deutsch, nebst einer Auswahl von Neden, Abhandlungen und Erzählungen zum Uebersetzen, mit angefügtem Wörterbuch. Herausgegeben von Heinrich Ginal, Philadelphia. Gebunden. Preis nur 75 Cents.

Das Buch gibt eine vortreffliche Anweisung zur Ueberwindung der Schwierigkeiten, welche sich Geschäftsleuten bei dem Gebrauch der englischen und deutschen Sprache entgegenstellen. Mann kann aus dem Buche die richtige Ausdrucksweise erlernen und findet darin kurze Erzählungen, Reden u. s. w. zum Uebersetzen für welchen Zweck ein Wörterbuch angefügt ist. Das Buch ist für das amerikanische Geschäftsleben in jeder Beziehung praktisch. Die Auslage von 75 Cents wird jedem Käufer hundertfältig zurückvergütet.

Concordia. Eine Sammlung der ausgewähltesten vierstimmigen Männerchöre mit deutschem und engl. Text. Gesammelt u. herausgegeben von Leop. Engelke, Musik Direktor u. Ehrenmitglied mehrerer Gesangvereine.

Zweiter Band.—Erstes Heft: Nr. 4. Die Grabesblume; Nr. 2. Die Kapelle; Nr. 3. Trinklebre; Nr. 4. Hoffnung; Nr. 5. Schwäbisches Leid; Nr. 6 Reiter's Abschied; Nr. 7. Frühlingsnahen; Nr. 8. O Heimathland, du theures Land; Nr. 9. Hymne an die Musik; Nr. 10. Immer mehr; Nr. 11. Abendständchen; Nr. 12. Der Tag des Herrn.

Diese Liedersammlung wird mit deutschen und englischen Text versehen, ist darum ebenso wohl für den Gebrauch der amerikanischen wie deutschen Gesangvereine bestimmt und wird zur Erleichterung der Anschaffung in Heften, jedes ca. 12 Gesangstücke enthaltend, zu nachfolgenden billigen Preisen herausgegeben.

Einzelne Stimmhefte	$ 25
Stimmhefte beim Dutzend für die Vereine	2 25
Partitur	50

Der vollkommene Amerikan. Geschäftsmann. Ein Hand und Hülfsbuch für Geschäftsleute aller Art in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, enthaltend die verschiedenen im Geschäftsleben vorkommenden Verträge, Vergleiche und schiedsrichterliche Entscheidungen, Schenkungen und Abtretungen, Vollmachten, Schuldscheine, Verschreibungen und Bürgschaften, Pfandscheine, Quittungen, Verzichte und Rechnungen, Beglaubigungen und Certificate; ferner eine umfassende Darstellung der englischen Buchführung, Wechsel 2c. 2c. in deutscher und englischer Sprache. Gebunden. Preis 75 Cents.

„Onkel Karl."

Neue deutsch-amerikanische

illustrirte Jugendschrift.

Erscheint Monatlich. Preis $1.50 per Jahr im Voraus.

Die darin enthalten Erzählungen, Biographien edler Menschen, anregenden Skizzen aus Naturkunde und Geschichte, Märchen, Fabeln, Räthsel und Herzblättchen's Spielwinkel, so wie gute Illustrationen, werden sowohl der reiferen Schuljugend, als auch den „Herzblättchen" eine Fülle des Stoffes zur Unterhaltung und Belehrung bringen—Die Abtheilung für die „Herzblättchen" steht unter der speziellen Leitung der rühmlichst bekannten Kindergärtnerin, Frau Lidda Plödterll.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Herausgeber:

Carl Dörflinger, Milwaukee, Wis.

Ein Grillenscheucher!

Schabiade.

Leben und Thaten des Fritz Schäbig.

Eine erbauliche Historie in lustigen Reimen, von

Frater Jocundus

(Prof. W. Müller, Mitarbeiter am New Yorker „Puck".)

158 Seiten, Toupapier, mit hübschem Umschlag. Preis nur 75 Cents.

Voll köstlichen Humors und reich an interessanten Episoden.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Verleger:

Carl Dörflinger
Milwaukee, Wis.

Neue Gedichte

von

George Herwegh.

Herausgegeben nach seinem Tode.

Preis:

Broch, $1.35. Eleg. geb. mit Goldschnitt, $1.85.

Subscription zum Besten der Familie des verstorbenen Freiheits-Dichters.

Die anterzeichnete Buchhandlung ist mit dem Vertrieb der für Amerika bestimmten Ausgabe obiger Gedichte beehrt worden und theilt den Verehrern des großen Todten mit, daß das Buch jetzt zur Versendung bereit ist.

Allen Bestellungen bele man den Betrag in Form einer Postanweisung beizulegen.

Carl Dörflinger
Milwaukee, Wis.

Vick's Blumenführer,

ein prachtvolles vierteljährliches Journal, fein illustrirt, enthält ein schönes farbiges Blumentableau mit der ersten Nummer. Preis nur 25 Cents jährlich. Die erste Nummer für 1877 in Deutsch und Englisch ist soeben erschienen.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Vick's illustrirte Preis Liste.

Fünfzig Seiten — 300 Abbildungen mit Beschreibung Tausender der besten Blumen und Gemüsen auf der Erde, und die Art und Weise dieselben zu wachsen. Alles für eine zwei Cent Briefmarke. In Deutsch und Englisch gedrückt.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Vick's

Blumen-und Gemüse-Garten,

Ist das allererste Werk seiner Art in der Welt. Es enthält nahe an 150 Seiten, Hunderte feiner Abbildungen, und sechs Chromo-Tableaus von Blumen, prachtvoll gezeichnet und colorirt von Natur. Preis 50 Cents in Papier: $1.00 in eleganter Leinwand. In Deutsch und Englisch.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Vick's

Blumen- und Gemüse-Saamen

werden gepflanzt von einer Million Leute in Amerika. Siehe

Vick's Preisliste — 300 Abbildungen, nur 2 Cents.

Vick's Blumenführer, vierteljährlich, 25 Cents jährlich.

Vick's Blumen-und Gemüse-Garten 50 Cents; in eleganter Leinwand $1.00.

Alle meine Veröffentlichungen werden in Englisch und Deutsch gedruckt.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Adam Hoy,

deutscher Advokat,

Bellefonte, Penna.

Offerirt seine professionellen Dienste zu seinen deutschen Freunden und Bekannten in Penns und Brush Välley.

C. T. Alexander. C. M. Bower.

Alexander u. Bower,

Rechts-Anwälte.

Bellefonte, Penna

Office in Garmand neue Gebäuden

D. S. Keller,

Rechts-Anwalt,

Bellefonte, Pa.

Office nächst Thüre zur Centre Co Bank Company.

Die Rache der Mollies.

Die Hinrichtung der Mollies hat ihre Hunderte von überlebenden Mitschuldigen noch lange nicht einschüchtert. Das sah man bei den bereits erwähnten Banditen-Begräbnissen. Und noch mehr ersieht man's aus dem Hinrichtungstage da und dort in der pennsylvanischen Kohlengegend wieder vorgekommenen Gewaltthaten.

Seit dem Hinrichtungstage fanden da und dort bei Tag und Nacht Zusammenrottungen von Mollies statt, und in den Counties Carbon und Luzerne, sowie in anderen, kam es schon wieder zu bedrohlichen Auftritten. Personen welche bei den Mordprozessen gegen die jetzt hingerichteten Mollies vor den Schwurgerichten von Pottsville und Mauch Chunk als Zeugen auftraten, haben Kukluxbriefe mit der Abbildung eines Sarges erhalten. Da mit solchen Briefen in jener Gegend gar nicht spaßen ist, so sind mehrere Empfänger von solchen geflohen; ja ein hoffentlich übertriebenes Gerücht will wissen, zwei ebenfalls zu Staatszeugen gewordene Kohlengräber seien, weil sie sich auf den drohenden Sargbrief hin nicht aus der Gegend entfernten, nach einem einsamen Platze gelockt und dort ermordet worden. Thatsache ist aber, daß in den ersten Nächten nach dem Hinrichtungstage mehrere Belastungszeugen ermordet wurden; so der Bergmann Wm. O'Conner von White Haven. Ein in einem Bergwerk in Lehigh County beschäftiger Mann, Namens John Grady, wurde ebenfalls wegen seiner Zeugenschaft, von betrunkenen und wüthenden Mollies so furchtbar mißhandelt, daß er kurz darauf starb.

Den Tag nach den Hinrichtungen saß der alte Bergmann Patrick Golden in Nicholson, einem kleinen Dorfe in der blutigen Gegend von Scranton, mit seiner Frau in seinem Zimmer, da drang ein Bewaffneter ein und feuerte zweimal mit einem Revolver auf Golden, so daß dieser als Leiche in die Arme seiner entsetzten Frau sank. Der Mörder ist verschwunden; man glaubt aber allgemein, daß er ein Molly sei, da Golden nur unter den Mollies, deren furchtloser Gegner er war, Feinde besaß und da er die Hinrichtungen in Pottsville und Mauch Chunk laut gebilligt hatte. Den Tag darauf wurde in Scranton selbst der frühere Stadtrath John Lomlin von einem Molly, Namens Michael Bürke mit einem Knüttel und auch diesmal entkam der Mörder. In der darauf folgenden Nacht ward ebenfalls im Lackawanna-Thale ein den Mollies verhaßter Bergmann Namens Patrick Connell auf einem Tanzplatz, wohin sie ihn gelockt hatten, von Mollies todtgeschlagen: die Mörder warfen die Leiche auf's Geleise der Bloomsburg- und Lackawanna-Eisenbahn, wo ein Kohlenzug über sie wegging; sie sind bis jetzt unbehelligt geblieben.

Auch an Brandstiftungen und Raubthaten lassen es die Mollies nicht fehlen. Bergwerksleiter und andere Bürger, welche Sargbriefe erhielten, arbeiten, essen und schlafen nur noch unter Bewachung, weil sie stets den Angriff von Meuchelmördern befürchten.

Die Zustände drohen sich noch zu verschlimmern, da in Folge von Lohnherabsetzungen auch wieder umfassende Arbeiterausstände bevorstehen. Eine schwere Schuld laden da zugleich wieder die reichen Kohlen-Monopolisten auf sich, indem sie die Löhne der Kohlengräber zu Hungerlöhnen herabbrücken und so weiteres Oel in's Feuer gießen. Schon wiederholt ward an dieser Stelle darauf hingewiesen, daß jene Monopolisten ein nicht geringer Theil der Schuld an den Greueln in den Bergwerksgegenden Pennsylvanien's trifft.

Eine Apotheke im Mucker-Staate Jowa.

Wenn man in die Fremde geht, schreibt Einer, der neulich der republikanischen Staats-Convention von Jowa beiwohnte, lernt man gar oft Neues kennen. So stießen wir in Des Moines auf eine ganz besondere Curiosität, nämlich auf eine Apotheke eigner Art. Dieselbe ist etablirt im Ahorn-Hause, das die Ehre hatte, einige hundert Delegaten zu beherbergen. Sie steht mit der großen Vorhalle des Gasthofes, in der die Gäste das Wetter besprechen oder das Wohl der Menschheit oder andere Kleinigkeiten berathen, auch wohl ihr Mittagsschläfchen halten, durch eine große Glasthür in unmittelbarer Verbindung, ja wir fanden die Thür auch nicht einen Augenblick geschlossen. Die Apotheke hatte die Größe eines gewöhnlichen derartigen Etablissements und da standen in langen Reihen Gläser und Büchsen und Behälter mit Rhabarber, Magnesia, Teufelsdreck, Ipecacuanha, Senna, Lakritzen und wie all das Teufelszeug heißt.

„Muß wohl ein sehr kränklicher Platz sein, dieses Des Moines," bemerkten wir zu einem Delegaten. Der Mann lächelte und versicherte, daß man sich in Des Moines sehr wohl befinde. „So muß wohl die Küche sehr schlecht sein"—fragten wir weiter—„so daß man der Verdauung durch Medizin zu Hülfe kommen muß?" Der Mann lächelte wieder und schüttelte den Kopf. Bald darauf—es war gegen die ersehnte Mittagsstunde—sahen wir zu unserem großen Erstaunen zahlreiche Patienten in die Apotheke sich drängen, und nicht weniger erstaunt waren wir, in dem Apotheker auch den Herrn Doktor zu sehen; den nach sehr kurzer Berathung wurde den Hülfesuchenden in ziemlich geräumigen Gläsern Medizin verabreicht, welche sofort verschluckt wurde. Plötzlich fühlten auch wir eine gewisse Leere im Magen und gesellten uns ohne uns lange zu bedenken zu den Patienten. Wir erblickten nun auch andere Medizinen in Menge, als Portwein, Brandy u. s. w. in dunkleren Flaschen — kurz wir können bezeugen, daß die Medizin gut und kräftig war und den Appetit reizte.

Man ersieht hieraus, daß es in der Staatshauptstadt von Jowa, wo die Weisheit thront und die Gesetze gemacht werden, Mittel gegen alles Ach und Weh selbst der Temperenzmucker giebt. Das Gesetz verbietet den Ausschand von Liquör, der Doktor reicht dafür mit hoher obrigkeitlicher Genehmigung die gewünschte Medizin. Man versicherte uns, daß die Temperenzler die besten Kunden der Apotheke seien. Und wir zweifeln nicht daran. Nebenbei bemerkt, verconsumirt Des Moines mehr Schnapps als irgend eine andere Stadt in Jowa.

Grillen einer alten Jungfer.

In Dover, New Hampshire, starb neulich eine alte Jungfer, Namens Johanna Farnham im Alter von 80 Jahren. Seit Jahren war sie Verwalterin des „American Hause" in Boston gewesen. Ihre Genossen und Bekannten hatten keine Ahnung davon, daß sie irgend Etwas besitze und als sie todt war, öffnete man einen ihr gehörigen Koffer in dem „American Hause."

In demselben befand sich eine Anzahl von Kurzwaaren, Noten im Betrage von $5000 von dem Besitzer des Hotels ausgestellt, ein Bankbuch auf ein Depositum von $1700 lautend, etwas Geld und ein in ein Papier gewickelter Schlüssel mit einem Zettel, daß derselbe zu einem Koffer gehöre, der in Milton, dem Heimathorte der Todten, in einem gewissen Hause stehe. Man öffnete auch diesen Koffer und fand ihn voll Anzügen, Wäsche und Haushaltungsgegenständen. Auch in ihm fand man wieder einen eingewickelten Schlüssel mit einer Anweisung, wo der dazu gehörige Koffer stehe und so sammelten sich nach und nach zwanzig Koffer an, die alle bis obenhin mit zum Theil äußerst werthvollen Gegenständen weiblicher Toilette angefüllt waren.

Es fand sich nicht weniger als 89 Kleider, neu und vollständig, darunter einige von Seide, von Seidesammet, 19 Shawls, 106 Unterröcke, 114 Paar Unterbeinkleider, Tischtücher, Handtücher, Betteppiche, Leintücher, Kissen, Decken, Ueberzüge, Federn, Porzellanwaaren, silberne Löffel und Bestecke, eine feine goldene Uhr nebst Kette, Goldschmuck, kurz eine Aussteuer, wie man sie sich vollständiger und reicher für die Tochter eines Millionärs nicht denken kann. Alles wohl erworben mit erspartem Gelde gekauft. Nichts getragen, nichts benützt. So füllte diese Frau einen Koffer nach dem andern, schloß den Schlüssel dann in den nächsten Koffer und sammelte weiter. Die Sachen wurden verauctionirt und brachten über $3000.

—**Der Spaziergang eines Bären.**— In Rakos, einem Dorfe des Tora-Aranyoser Komitates, erblickte dieser Tage ein Bauer, als er des Abends nach Hause ging, inmitten mehrerer Hunde ein größeres Thier. Als er näher kam, bemerkte er, daß die Hunde einen Bären umstellt hatten, der übrigens die Kläffer kaum beobachtete, und als der Bauer sich näherte, sofort diesen attakirte. Der Bauer rettete sich durch die Flucht; bevor ihm dies aber gelang, hatte der Bär ihm ein Ohr abgebissen, ferner Wunden im Gesichte und an der einen Seite beigebracht. Der Bär trottete dann durch die Hauptgasse des Dorfes, wo ihm ein Tordaer Student, ein sogenannter „Legatus" begegnete. Der erschrockene Student schlug mit seinem Stock nach Meister Petz der dafür den Musensohn gehörig zerkratzte; weiterer Unbill entging der Student durch die Schnelligkeit seiner Füße. Ein Bauer, der über den Zaun seines Hofes hinaussah, nahm den herankommenden Bären ebenfalls wahr, und als der Bauer am Zaune entlang ging, führte er mit dem Pfahl einen Schlag nach dem Schädel des Thieres. Da nach dem Schlag Alles still blieb, wollte der Bauer nachsehen, was aus dem Bären geworden sei; als er aber die Hofthüre öffnete, stand der Bär vor ihm, als hätte er auf das Öffnen der Thüre gewartet. Das wilde Thier stürzte sich auf den Bauern, der sich wohl endlich in das Haus rettete, doch war er vom Bären tödtlich verletzt worden. Der Bär ging dann undelästigt zum Dorfe hinaus. Wie es heißt, soll dieser Bär in Olah Fenes in einem Bauernhofe angekettet gewesen sein; dort gelang es ihm jedoch, sich zu befreien und vollführte er dann den oben geschilderten Spaziergang. Bevor er nach Rakos kam, soll er auf einem Felde nach mehrere Menschen angefallen und einige auch getödtet haben.

—**Ein beharrlicher Selbstmörder** war ein gewisser Wm. P. Morse von Brooklyn. Er suchte sich kürzlich auf dreifache Weise im benachbarten Greenpoint das Leben zu nehmen. Er nahm Gift, rannte dann zum East River, band sich einen Strick um den Hals und sprang in's Wasser. Er wurde herausgefischt und nach dem Irrenhause in Flatbush gebracht, weil man deutlich erkennen konnte daß er wahnsinnig war. An einem der letzten Morgen ward er von einem der Wärter in seiner Zelle am Fensterbret, hängend gefunden; den Strick hatte er sich aus seinen Hosenträgern und einem Taschentuch gedreht. Der Wärter schnitt den Mann ab und rief den Arzt herbei, der erklärte, der Unglückliche sei schon seit mehreren Stunden todt. Bei der Coroners-Untersuchung erklärte der Direktor der Anstalt, in den Gängen, in welche die Zellen der Patienten münden, gebe es keine Wächter während der Nacht, weil das Budget den Wohlthätigkeits-Commissären von den County-Supervisoren zu knapp zugemessen sei.

Eine neue Viehkrankheit.

In Montgomery Township soll unter den Kühen eine dem Milchfieber ähnliche Krankheit aufgetreten sein. Die Thiere wollen plötzlich nicht mehr fressen und verenden etliche Stunden später. Es sind schon mehrere Kühe krepirt und andere sind noch krank.

—**Herr:** „Fräulein, ich verstehe Sie gar nicht, Ihr Herz ist so kalt, wie der Januar, es friert Einem, wenn man Sie beobachtet."

Dame: „Kann ich dafür, wenn Sie das Einheizen nicht verstehen.

Das Journal.

Millheim, August 9. '77.

Wegen der ungeheuer langen Liste von Scheriffs Verkäufen können wir diese Woche unseren lieben deutschen Lesern nur wenig Lesestoff und Tagesneuigkeiten bringen. Habt Geduld mit uns, Freunde. Es soll nachgeholt werden.

Scheriff Verkauf.

Gemäß eines Writs von *Fieri Facias* herausgegeben von der Court der Common Pleas von Centre County und an mich gerichtet wird zum öffentlichen Verkauf ausgeboten auf dem Anwesen in Snow Shoe Township, am Dienstag, den 21ten August, 1877 um 1 Uhr Nachmittags, das folgend beschriebene, liegende Eigenthum des Vertheidigers, nämlich:

Jenes ganze gewisse Wohngebäude und Grundstück gelegen im Township von Snow Shoe, Centre County, Staat von Pensylvanien, begrenzt und beschrieben wie folgt, nämlich: Anfangend an einem Pfosten nahe an der Landstraße, dann südlich 2°, westlich 265 Ruthen zu Steinen, dann nördlich 88°, westlich 89 Ruthen zu Steinen, dann nördlich 2°, östlich 278 Ruthen zum Pfosten, dann südlich 80°, östlich zum Anfangsplatze, enthaltend 151 Acker und 3½ Ruthen genaues Maas, mehr oder weniger. Darauf ist errichtet eine Dampf Sägmühle, 6 Främ Wohnhäuser und andere Nebengebäude, und ist dasselbe Eigenthum beschrieben in der Urkunde, welche im Urkunden Buch "E" Seite 82 in der Office für Urkunden Aufzeichnung von Centre County eingetragen ist. Ausgenommen und zurückbehalten vom beschriebenen Anwesen, jenes ganze Stück Landes gelegen in Snow Shoe Township auf der südlichen Gabel von Beech Creek, begrenzt und beschrieben wie folgt. Anfangend an einem Pfosten am Rande des Mühlendammes von Wesley M. Holmes, dann nördlich 22°, östlich 8 Ruthen zu Steinen, dann nördlich 61°, westlich 56 Ruthen zu einem Pfosten, dann südlich 37°, westlich 8 Ruthen zu einem Peinbaume, dann südlich 48°, östlich 28 Ruthenzu einem Peinstumpen, dann südlich 72°, östlich 31 Ruthen zum Anfangsplatze, enthaltend 3 Acker und 80 Ruthen, mehr oder weniger, zusammen mit allen den Gebäuden und Verbesserungen, errichtet auf den gesagten 3 Acker und 80 Ruthen. Eingezogen, in Execution genommen und soll verkauft werden als das Eigenthum von W. M. Holmes.

July 30ten, 1877.

L. W. Munson,
Scheriff.

Scheriff's Verkäufe.

Gemäß der Sundry Writs von *Fieri Facias Levari Facias* und *Venditioni Exponas*, wird am Court Haus in Bellefonte am Samstag, den 25ten August 1877 um 1 Uhr Nachmittags zum öffentlichen Verkaufe ausgeboten werden, das folgend beschriebene, liegende Eigenthum der Vertheidiger, nämlich:

Alle rechtlichen Ansprüche und Interessen des Vertheidigers in und zu dem folgend beschriebenen liegenden Eigenthum gelegen in Rush Township, Centre County, Penna., bekannt als Loydsville, angrenzend an das Borough von Philipsburg, begrenzt und beschrieben, wie folgt, nämlich: Anfangend am Ecke der Atherton und Jackson Straße, dann durch Jackson Straße 202 Fuß zur Caß Straße, dann durch Caß Straße 100 Fuß zur Linie der Lotte früher zu William Washburne gehörig, dann durch Linie derselben 202 Fuß zur Atherton Straße, dann durch dieselbe zum Anfangsplatze. Dieselben sind Lotten "G" & "N" im Plane des genannten Dorfes, wie aufgezeichnet in Centre County im „Miscellaneous" Buch D, Seite 352. Darauf sind errichtet drei Wohnhäuser, eines ein 2 stöckiges Främ Wohnhaus gut aufgeführt, 18 bei 28 Fuß mit einer dazugehörigen Küche 16x18 Fuß; sowie ein anderes Haus, einstöckig 16x16 Fuß mit einer angefügten Küche; ein anderes Wohnhaus, einstöckig, 16x20 Fuß mit einer Wagenscheuer, Kohlhaus und anderen Nebengebäuden.

Ferner.

Eine andere Lotte gelegen wie vorerwähnt, anfangend am Ecke des Eigenthums, früher das Anwesen von Richard Atherton in Atherton Straße, dann nördlich 31°, westlich 180 Fuß zu einem anderen Grundstücke von J. N. McKinney, dann in rechten Winkel und durch die Linie von genannten Grundstücke, 201 Fuß zu einer Straße, dann durch die Straße 100 Fuß zur Linie von Land der Atherton Erben, dann durch die Linie von den Atherton Erben, 201 Fuß zum Anfangsplatze, mit 100 Fuß auf der Vorderseite gegen Atherton Straße und 201 tief. Darauf ist errichtet ein doppeltes Haus, 2 Stock hoch und gebaut aus Främ, eines dieser Häuser 18x20 Fuß und das andere 20x25 Fuß mit Stall und anderen Nebengebäuden.

Ferner,

Ein anderes Grundstück gelegen im besagten Dorfe Loydsville, begrenzt und beschrieben wie folgt: Anfangend an einer Sumpf Elme nahe Bold Strom am unteren Ende der Lotte, dann südlich 22°, westlich 44 Ruthen zu einem Pfosten, dann südlich 90 Fuß, dann nördlich 22°, östlich 48 Ruthen zum Bold Strome, dann westlich zum Anfangsplatze enthaltend einen und einen halben Acker, alles geklährt und mit Zäunen versehen. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als das Eigenthum von J. N. McKinney.

Ferner,

Jenes ganze gewisse Grundstück gelegen in Eagleville, Liberty Township, Centre Co., Pa., begrenzt im Norden durch den öffentlichen Weg, im Osten durch Lotte von H. A. Snyder, im Süden durch Lotte von Wm. F. Courter und im Westen durch einen Seitenweg. Enthält auf der Vorderseite gegen den öffentlichen Weg 50 Fuß und dehnt sich nach rückwärts 180 Fuß bis zu benannter Lotte von W. F. Courter aus. Darauf ist errichtet ein zweistöckiges Främ Wohnhaus, Schreiner Werkstätte und andere Nebengebäude. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als das Eigenthum von John N. Williams.

Ferner,

Das halbe unvertheilte Interesse (Interesse von B. Liggett) des folgend beschriebenen liegenden Eigenthums, nämlich: Jenes ganze gewisse Grundstück, gelegen in Liberty Township, Centre County, Pa., begrenzt im Norden, Osten und Westen durch Länder von Benj. Liggett, (jetzt Balser Webers) und im Süden durch Bald Eagle Creek, enthaltend 3 Acker, mehr oder weniger. Darauf ist errichtet ein zweistöckiges Främ Wohnhaus, eine vierstöckige Främ Getreide Mühle, eine zweistöckige Främ Säzmühle, Stall und andere Nebengebäude. Dieses Anwesen ist eingenommen und benützt als Mahlmühlen Eigenthum. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als das Eigenthum von B. Liggett.

Ferner,

Jene ganzen gewissen drei Grundstücke, gelegen, begrenzt und beschrieben, wie folgt nämlich: No 1 Ein Grundstück gelegen im Borough von Bellefonte, Centre Co., Pa., begrenzt im Norden durch das Presbyterian Pfarrhaus, im Westen durch Spring Straße, und im Süden durch das Eigenthum von Isaac Lose und im Osten durch einen Seitenweg, mit 50 Fuß auf der Vorderseite gegen Spring Straße und sich 200 nach rückwärts ausdehnend. Darauf ist errichtet ein Wohnhaus, Stall und andere Nebengebäude. No 2 Ein Grundstück theilweise in Potter Township und theilweise in Benner Township, Centre County, gelegen, begrenzt im Norden durch Länder von G. W. Loneberger, im Osten durch Länder von Henry Miller, im Süden durch Länder von John Rockey und anderen und im Westen durch Länder von Mrs. Sprow, enthaltend 130 Acker, mehr oder weniger. Darauf ist errichtet ein zweistöckiges Wohnhaus, Balkenscheuer und andere Nebengebäude. No. 3. Ein Grundstück gelegen im Borough von Unionville, Centre Co., Pa., begrenzt im Norden durch Länder von A. W. Runkle, im Osten durch Chestnut Straße und im Süden durch Land der Penna. Riegelweg Company, und im Westen durch den Mechanics Seitenweg, welches im allgemeinen Plane des besagten Borough mit No. 44 bezeichnet ist, 60 Fuß auf der Vorderseite und 120 Fuß in Tiefe enthält. Darauf ist errichtet ein zweistöckiges Främ Wohnhaus und andere Nebengebäude. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als das Eigenthum von John S. Loneberger.

Ferner

Jene ganzen gewissen zwei Grundstücke, beschrieben wie folgt: Eines derselben gelegen in Howard Township, Centre Co., Pa., begrenzt im Norden durch Länder von John Hughes, im Osten durch Länder von Roland Curtins Erben, im Süden durch andere Länder von Geo. D. Johnston und im Westen durch Länder von Curtins Erben, enthaltend 82 Acker, mehr oder weniger. Darauf ist errichtet eine große Bankscheuer. Das andere derselben gelegen in Howard Township, Centre Co., Pa., begrenzt durch Länder von Henry Dopp und P. Barnhart, verstorben, genauer beschrieben gemäß Vermessung wie folgt, nämlich: Anfangend an einem Peinstumpen an der Verbindung der Linien von den Ländern des Henry Dopp und R. Curtins Erben, dann durch die Linie der Länder des genannten Henry Dopp, südlich 46½°, westlich 145 Ruthen zu Steinen, durch eine Kastanieneiche, dann durch Länder von R. Curtins Erben, nördlich 43°, westlich 96 3-10 Ruthen zu Steinen, dann durch Länder von Philip Barnharts Erben, nördlich 46½°, östlich 145 Ruthen zu Steinen auf der Linie der Länder von R. Curtins Erben dann durch erwähnte Linie südlich 43°, östlich 96 6-10 Ruthen zum Anfangsplatze, enthaltend 80 Acker nebst Zugaben. Darauf ist errichtet ein zweistöckiges Främhaus, Scheuer und andere Nebengebäude. Eingezogen in Execution genommen und wird verkauft als das Eigenthum von Geo. D. Johnston.

Ferner

Jene ganzen gewissen zwei Grundstücke gelegen, begrenzt und beschrieben wie folgt, nämlich: Eines derselben gelegen im Borough von Philipsburg, Centre Co., Pa., begrenzt im Norden durch Maple Straße, im Osten durch Lotte von Henry Southard, im Süden durch Lotte von Wm. E. Irwin und im Westen durch Süd Front Straße. Die Vorderseite enthält ungefähr 66 Fuß gegen benannte Süd Front Straße und dehnt sich ungefähr 120 Fuß nach rückwärts aus. Darauf ist errichtet ein zweistöckiges Främ Wohnhaus und andere Nebengebäude.

Ferner ein anderes Grundstück gelegen in Rush Township, Centre Co., Pa., begrenzt und beschrieben wie folgt: Im Norden durch Länder von C. Munson, im Osten durch den Tyrone Turnpike, im Süden durch Länder von William Burris und im Westen durch Länder von J. F. Steiner, enthaltend ungefähr 39 Acker. Darauf ist errichtet eine Främ Scheuer. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von Samuel Miller.

Ferner

Jenes ganze gewisse Grundstück und Wohngebäude, gelegen in Walker und Gregg Townships, Centre Co., Pa., anfangend an einem Stein Ecke am Gipfel des Berges südlich von der kleinen Sugar Valley, dann nördlich 27°, westlich 95 2-10 Ruthen zu einem Steinecke des Landes von Joseph Haines, dann entlang Länder von Joseph Haines, nördlich 28¼°, westlich 171 Ruthen zu einem Steine, dann entlang Länder von Moses Thompson, nördlich 27°, westlich 176 Ruthen zu Steinen auf dem Gipfel des Berges, dann südlich 65°, westlich 28 6-10 Ruthen zu einem Steine, dann südlich 38°, westlich 90 Ruthen zu einer Kastanieneiche, dann südlich 27°, östlich 410 7-10 Ruthen zu einem großen gelben Peinbaum, dann nördlich 60½°, östlich 117 4-10 Ruthen zum Anfangsplatze, enthaltend 305 Acker und 75 Ruthen, genaues Maaß, mehr oder weniger. Darauf ist errichtet ein Blanken Wohnhaus, Scheuer und andere Nebengebäude. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als das Eigenthum von Abram D. Myers.

Ferner

Alles Interesse des Vertheidigers in und zu jenem ganzen gewissen Grundstücke gelegen in Harris Township, Centre Co., Pa., begrenzt und beschrieben wie folgt: Im Norden durch Länder von Rev. Mr. Hamill, im Osten durch John S. Foster und George Jack, im Süden durch Joseph Myers Erben und Richter Boals Erben und im Südwesten durch Thomas Dale und James Boal enthaltend ungefähr 225 Acker, mehr oder weniger. Darauf ist errichtet ein zweistöckiges Wohnhaus (theilweise Stein und theilweise Balken) Bänkscheuer und andere Nebengebäude. Eingezogen in Execution genommen und wird verkauft als das Eigenthum von Adam Stover.

Ferner

Alles Interesse des Vertheidigers in und zu jenem ganzen gewissen Grundstücke gelegen im Borough von Philipsburg, Centre Co., Pa., begrenzt im Norden durch einen Seitenweg, im Osten durch Lotte von Geo. H. Zeigler, im Süden durch Spruce Straße und im Westen durch Nord 7te Straße, dessen Vorderseite gegen Spruce Straße 66 Fuß enthält, und sich 240 Fuß rückwärts zu besagtem Seitenweg ausdehnt. Darauf ist ein zweistöckiges Blanken Främ Wohnhaus und andere Nebengebäude errichtet. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als das Eigenthum von Abram Jackson.

Ferner

Jenes ganze gewisse Grundstück, gelegen im Borough von Bellefonte, Centre Co., Pa., begrenzt im Norden durch den Mühlenseitenweg, im Osten durch Lotte von Harper Brüd., im Süden durch Willow Bank Straße und im Westen durch Lotte von David Bartley, enthaltend auf der Vorderseite gegen Willow Bank Straße 65 Fuß und sich 150 Fuß nach rückwärts zu genanntem Seitenweg ausdehnend. Darauf ist errichtet ein zweistöckiges Blanken Främ Wohnhaus, Stall und andere Nebengebäude. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als das Eigenthum von H. F. Bartley.

Ferner

Jenes ganze gewisse Grundstück und Wohngebäude gelegen im Borough von Bellefonte, Centre Co., Pa., begrenzt und beschrieben wie folgt, nemlich: Anfangend an einem Pfosten im Township Wege welcher von Bellefonte nach Roopsburg führt, dann südlich 26° 45", östlich 692 Fuß zu einem Pfosten entlang hier beschriebenem Land, gekauft von W. F. Reynolds, und andern Ländern von W. F. Reynolds, dann südlich 61° 30", westlich 75 Fuß zu Steinen auf dem rechten Ufer von Spring Creek, dann am rechten Ufer der Sring Creek hinauf, südlich 8°, östlich 224 Fuß zu einem Pfosten, dann südlich 14° 30", westlich 210 Fuß zum Südwest Ecke des Bellefonte Preß Company Gebäudes, dann über den Damm nördlich 52° 15", westlich 396 Fuß zur Ecke des Gartenzaunes von E. M. Valentine, dann entlang genanntem Zaune nördlich 19° 30", westlich 245 Fuß zu einem Pfosten auf Ländern von D. G. Bush, jetzt im Besitze von F. J. Strait & Co., dann entlang erwähntem Land nördlich 67° 30", östlich 100 Fuß zu einem Pfosten, dann durch dasselbe Land nördlich 25°, westlich 332 Fuß zu einem Pfosten auf dem vorgenannten Townshipwege, dann auf diesem Wege hinunter nördlich 37° 30" östlich 380 Fuß zum Anfangsplatze, enthaltend 8 Acker mehr oder weniger. Es ist dasselbe Grundstück, welches D. G. Bush und Frau durch Urkunde mit dem Datum des 15. August 1873, verzeichnet in Centre County im Urkunden Buch "J" No. 2 Seite 215, verwilligten und übertrugen zu genannter Bellefonte Car Manufacturing Company und Theil desselben Grundstückes, welches Edmund Blanchard und Frau, Evan M. Blanchard und Frau, Evan M. Valentine und Frau und Austin Brew und Frau durch Urkunde mit dem Datum vom 24ten May A. D. 1873, verzeichnet in Centre County im Urkunden Buch J No. 2, Seite 218 verwilligten und übertrugen zu genannter Bellefonte Car Manufacturing Company, Partei des ersten Theiles zusammen mit der Wasserkraft und Privilegien im Damme auf der Weidenufer Farm, angrenzend an das oben beschriebene Grundstück, wie vollständig vorgestellt und beschrieben in den oben erwähnten Urkunden, wird ausführlicher erscheinen. Ferner, jenes ganze gewisse Grundstück und Wohngebäude gelegen im Borough von Bellefonte, vorgenanntes County und Staat, begrenzt und beschrieben wie folgt, nemlich: Anfangend an einem Pfosten am Ufer der Spring Creek, ein gewöhnliches Eck der Länder von W. A. Thomas und Wm. F. Reynolds, dann entlang genannter Creek nördlich 66½°, östlich 230 Fuß zu einem Pfosten, dann entlang Land von W. A. Thomas, südlich 38°, östlich 195 Fuß zu einem todten Peinbaum auf dem linken Ufer der Logan Branch, dann durch eine Linie entlang dem linken Ufer der Logan Branch, südlich 29½°, östlich 76½ Fuß zu einem Pfosten, dann entlang anderm Land von Wm. F. Reynolds, südlich 26½°, westlich 278 Fuß zu einem Pfosten auf der Linie zwischen Länder von Wm. F. Reynolds und D. G. Bush, jetzt die Bellefonte Car Manufacturing Company, dann entlang benannter Linie nördlich 26¾°, westlich 307 Fuß zum Anfangsplatze, enthaltend 1 Acker und 140 Ruthen, mehr oder weniger. Es ist dasselbe Grundstück, welches W. F. Reynolds durch Urkunde mit dem Datum des 12ten Juni, A. D. 1873, verzeichnet in Centre County im Urkudden Buch "J" No2, Seite 216, verwilligten und übertrugen zur genannten Bellefonte Car Manufacturing Company, Partei des ersten Theiles. Darauf ist errichtet ein zweistöckiges Backsteingebäude, benützt und betrieben als Eisenwerk und Maschinenwerkstätte. Ferner ein anderes zweistöckiges Gebäude benützt und betrieben als Planing Mühle. Ferner ein anderes zweistöckiges Backstein Gebäude, benützt und betrieben durch die Reliance Works Company und ferner ein anderes zweistöckiges Backsteingebäude, benützt und eingenommen als ein Wohnhaus. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als das Eigenthum der Bellefonte Car Manufacturing Company.

Ferner,

Jenes ganze gewisse Grundstück gelegen in Spring Township, Centre Co., Pa., begrenzt und beschrieben wie folgt, nämlich: Im Norden durch Länder von Alexander, im Osten durch Lotte von Seibert, im Süden durch den öffentlichen Weg und im Westen durch Länder von Alexander, dessen Vorderseite gegen den öffentlichen Weg 50 Fuß mißt und sich 200 Fuß nach rückwärts ausdehnt. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als das Eigenthum von David Seibert und Rosanna Seibert, seine Frau.

Ferner,

Jenes ganze gewisse Grundstück und Wohnhaus gelegen im Borough von Bellefonte, Centre County, Pa., begrenzt und beschrieben wie folgt: Anfangend am Nordwest Ecke der Lotte von Solomon Derr, dann nördlich 3°, östlich entlang Thomas Straße zu einem Punkte gegenüber und in einer Linie mit der Mitte des Doppelhauses, dann nördlich 87°, westlich 200 Fuß zu einem Seitenweg, dann südlich 3°, östlich entlang genanntem Seitenweg zur Ecke der Lotte von Solomon Derr, dann südlich 87°, östlich 200 Fuß entlang der Linie von Solomon Derr zum Anfangsplatze. Darauf ist errichtet ein zweistöckiges Wohnhaus und andere Nebengebäude. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als das Eigenthum von Harriet F. Kinsloe.

Ferner

Jenes ganze gewisse Grundstück gelegen im Borough von Bellefonte auf der Bischof Straße, begrenzt und beschrieben wie folgt: Im Osten durch Lotte von Mrs. Ida B. Smith, im Norden durch Cherry Seitenweg, im Westen durch Lotte von R. D. Cummings und im Süden durch Bischof Straße, enthaltend auf der Vorderseite gegen Bischof Straße 60 Fuß und sich 200 Fuß in Tiefe nach rückwärts bis zum Cherry Seitenweg ausdehnend. Darauf ist ein zweistöckiges Främ Wohnhaus errichtet.

Ferner

Jenes ganze gewisse Grundstück gelegen im Borough von Bellefonte, Centre County, Pa., auf der Südseite von Bischof Straße, begrenzt im Norden durch Bischof Straße, im Westen durch Lotte von Mrs. M. Cunningham und im Süden durch einen Seitenweg und im Osten durch ein anderes Grundstück von gesagtem McCafferty, enthaltend auf der Vorderseite gegen Bischof Straße 40 Fuß und sich in Tiefe 200 Fuß gegen einen Seitenweg nach rückwärts ausdehnend. Darauf ist ein zweistöckiges Främ Wohnhaus und andere Nebengebäude errichtet.

Ferner

Jenes ganze gewisse Grundstück gelegen im Borough von Bellefonte, Centre County, Pa., auf der Südseite der Bischof Straße, begrenzt im Norden durch Bischof Straße, im Osten durch Lotte von Chas. K. McDermott, im Süden durch einen Seitenweg und im Westen durch ein anderes Grundstück von genanntem McCafferty, enthaltend auf der Vorderseite gegen Bischof Straße ungefähr 30 Fuß und dehnt sich in Tiefe nach rückwärts 200 Fuß bis zu einem Seitenweg aus. Darauf ist ein 1½stöckiges Främ Wohnhaus und andere Nebengebäude errichtet.

Ferner

Jenes ganze gewisse Grundstück gelegen im Borough von Bellefonte, Centre County, Pa., begrenzt und beschrieben wie folgt, nemlich: Im Norden durch Länder von Shortlidge & Co., im Osten durch Länder von Daniel Rhodes, im Süden durch eine Straße und im Westen durch Lotte von Daniel Rhodes, im Süden durch eine Straße und im Westen durch Lotte von Michael Keeley, mit einer Vorderseite gegen genannte Straße von 70 Fuß und dehnt sich 200 Fuß nach rückwärts gegen Land von Shortlidge & Co. aus. Darauf ist errichtet ein doppeltes Främ Wohnhaus und andere Nebengebäude.

Ferner

Jene ganzen zwei gewissen Grundstücke und Wohngebäude, gelegen im Borough von Bellefonte, Pa., begrenzt und beschrieben wie folgt: Eines derselben anfangend an einem Ecke der Alleghany Straße und einem Seitenweg 20 Fuß nördlich von den Grundstücken von Robert Valentine, dann nördlich 200 Fuß entlang genannter Straße, dann östlich 200 Fuß, dann südlich 200 Fuß zu einem Seitenweg, dann westlich 200 Fuß zum Anfangsplatze, besagtes Stück Land auf der Ostseite der Alleghany Straße liegend. Das andere derselben liegt auf der Westseite von Alleghany Straße, anfangend an einem Ecke der Alleghany Straße und einem Seitenweg 20 Fuß nördlich von Grundstücken, kürzlich verkauft durch James A. Beaver zu James L. Birkey, dann nördlich 100 Fuß, dann westlich 200 Fuß, dann südlich 100 Fuß zu einem Seitenweg, dann östlich entlang erwähntem Seitenwege 200 Fuß zum Anfangsplatze.

Ferner

Jenes ganze gewisse Grundstück und Wohnhaus im Borough von Milesburg, Centre County, Pa., begrenzt und beschrieben wie folgt: Im Norden durch Lotte von Robert Shirk, im Westen durch einen Seitenweg, im Osten durch den Turnpike Weg, enthaltend [illegible] Acker, mehr oder weniger. Darauf sind errichtet zwei Wohnhäuser und andere Nebengebäude.

Ferner

Der unvertheilte halbe Theil aller jener gewissen Grundstücke, gelegen im Borough von Bellefonte, Centre County, Penna., begrenzt und beschrieben, wie folgt: Im Westen durch Länder von E. Brown, im Süden durch Länder von Valentine und Thomas, im Osten durch Länder von W. F. Reynolds und im Norden durch einen Seitenweg, enthaltend einen Acker, mehr oder weniger.

Ferner

Jenes ganze gewisse Grundstück und Wohnhaus gelegen im Borough von Bellefonte, Centre County, Pa., begrenzt und beschrieben wie folgt: Im Norden durch Curtin Straße, im Osten durch die Verlängerung des Decature Seitenweges, im Süden durch andere Länder von Chas. McCafferty und im Westen durch Alleghany Straße, dessen Vorderseite 100 Fuß gegen Alleghany Straße enthält und sich 200 Fuß nach rückwärts bis zur Decatur Alley ausdehnt. Darauf ist errichtet ein zweistöckiges Backstein Wohnhaus, Stall und andere Nebengebäude.

Ferner

Jenes ganze gewisse Grundstück gelegen im Borough von Bellefonte, Centre County Pa., begrenzt und beschrieben wie folgt: Im Norden durch andere Länder von genanntem McCafferty, im Westen durch Alleghany Straße, im Süden durch einen Kirchenseitenweg und im Osten durch Decature Seitenweg, dsseen Vorderseite 100 Fuß gegen Alleghany Straße enthalt und sich 200 Fuß nach rückwärts gegen den Decature Seitenweg ausdehnt.

Ferner

Jenes ganze gewisse liegende Eigenthum, Grundstück und Wohngebäude gelegen in Spring Township, Centre County, Pa., begrenzt und beschrieben wie folgt, nemlich: Anfangend an einem Linnwoodbaum auf der Ostseite des Bellefonte und Kishacoquillis Weges, nahe dem Ende des alten Turnpike Weges, dann südlich 62½°, westlich 15 2-10 Ruthen über die Logans Branch zu einem weißen Peinbaum, dann entlang anderen Ländern des genannten Chas. McCafferty, n. 37¼°, westlich 66¼ Ruthen zu einem Pfosten im Mittelpunkte des alten Weges, dann am Wege hinunter nördlich 2°, östlich 12 Ruthen zu einem Pfosten im Mittelpunkte genannten Weges, dann entlang Länder von gesagtem Charles McCafferty, nördlich 29°, westlich 35 Ruthen zu Steinen auf Robert Valentines Land, dann entlang Länder von Valentine und genannter Bellefonte und Kisbacoquillis Turnpike Company, nördlich 53°, östlich 27 Ruthen zu Steinen, auf der Ost oder oberen Seite des genannten Turnpike, auf oder nahe Ländern von Michael Grove, dann entlang besagten Turnpike südlich 38½°, östlich 17 Ruthen zu einem Pfosten, dann entlang desselben, südlich 8½°, östlich 44 Ruthen zu einem Pfosten, dann entlang desselben südlich 31°, östlich 14 Ruthen, dann entlang desselben südlich 42°, östlich 16 Ruthen zu einem Pfosten, dann entlang desselben südlich 31°, östlich 26 Ruthen zum Anfangsplatze, enthaltend 14 Acker und 127 Ruthen. Darauf ist errichtet ein zweistöckiges Främhaus, Drahtmühle und andere Nebengebäude, gegenwärtig unter Verpachtung des J. Featon Mann durch genannten Charles McCafferty. Eingezogen, in Execution genommdn und wird verkaufn als Eigenthum des Charles McCafferty.

Ferner

Jenes ganze gewisse Grundstück und Wohngebäude gelegen in Union Township, Centre Co., Pa., begrenzt und beschrieben wie folgt, nemlich: Im Norden durch Länder von Jacob Roof und Aaron N. Hall, der Verwilliger, im Osten durch Länder von John Underwood, im Süden durch Länder von Calvin Peters und Jas. Steer und im Westen durch Länder von James Steer, Aaron N. Hall und Jacob Roof, enthaltend ungefähr 150 Acker mehr oder weniger, welches ein Theil des großen Grundstückes im Warrantee Namen von John Hutton. Darauf sind errichtet ein zweistöckiges Främ Wohnhaus, Balkenscheuer und andere Nebengebäude. Einzogen, in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von Aaron N. Hall.

Ferner

Jenes ganze gewisse Grund stück nebst Zubehören, gelegen in Howard Township Centre Co., Pa., beschrieben wie folgt, nemlich: Anfangend an einem Steine nahe dem Ecke von Wm. Bathurst's Lotte, dann südlich 32°, östlich 32 Ruthen, dann südlich 44°, westlich 32½ Ruthen, dann nördlich 32°, westlich 30 Ruthen, dann nördlich 44°, östlich 32½ Ruthen zum Anfangsplatze, enthaltend 6 Acker und 80 Ruthen Land. Darauf ist errichtet ein zweistöckiges Främ Wohnhaus, Stall und andere Nebengebäude. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als das Eigenthum von J. E. Palmer, mit Nachricht zu James F. Weaver, John A. Dunkle, Daniel Dunkle und Joseph Dunkle, Terre Tenants.

Ferner

Jenes ganze gewisse Grundstück und Wohnhaus, gelegen im Borough von Bellefonte, Centre County, Pa., begrenzt und beschrieben wie folgt, nemlich: Anfangend an einen Punkte auf der Erweiterung der Spring Straße im besagten Borough am Ecke des Grundstücks von James Clark, dann nordwestlich entlang genannter Linie zur Linie von A. Stewet, dann entlang erwähnter Linie in südöstlicher Richtung 26 Fuß, dann südlich östlich und gleichlaufend zur James Clark Linie zur Erweiterung der Spring Straße, dann genannten Spring Straße entlang zum Anfangsplatze, welche der nördliche Theil der Lotte No. 192 im allgemeinen Plane des besagten Boroughs ist und dessen Vorderseite 26 Fuß gegen genannte Erweiterung der Spring Straße hatte, wie es bei Besichtigung des Planes vollständiger und genauer erscheinen wird. Darauf ist errichtet ein zweistöckiges Främ Wohnhaus und andere Nebengebäude. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als das Eigenthum von James Dolan und Frau.

Ferner

Jenes ganze gewisse Grundstück und Wohnhaus gelegen in Marion Township Centre Co., Pa., begrenzt und beschrieben wie folgt: Anfangend an einem Steinhaufen, dann entlang Länder von John Irvin, nördlich 18°, westlich 205 Ruthen zu einem Peinbaume, dann entlang Länder von Christopher Smith und Peter Little, südlich 47°, westlich 344 Ruthen zu einer schwarzen Eiche, dann entlang Länder von George Hoy, südlich 18°, östlich 205 Ruthen zu einem Steinhaufen, dann entlang Länder von Bonada Beck, Yearick und andere zum Anfangsplatze, enthaltend 388 Acker, mehr oder weniger. Es ist dasselbe Anwesen, welches von W. L. Allison und R. B. Brown, Administratoren vom verstorbenen Archibalda Allison, dem genannten Bond Valentine und John W. Morris zuge[illegible] mit dem Datum, Sept. 1sten 1873. Darauf sind errichtet 2 zweistöckige Wohnhäuser, Bänkscheuer und andere Nebengebäude. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als das Eigenthum von Bond Valentine und John W. Morris.

Ferner

Jenes ganze gewisse Grundstück, gelegen in Spring Township, Centre Co., Pa., begrenzt und beschrieben wie folgt, nemlich: Anfangend an einem Pfosten angrenzend an Länder von Isaac Haupt, dann östlich entlang Lotte von Thomas Gates 10 3-10 Ruthen zu einem Pfosten, dann nördlich 30½°, westlich 22 7-10 Ruthen entlang Länder der Erben vom verstorbenen Wm. A. Thomas zu einem Pfosten, dann westlich entlang Länder von Wm. A. Thomas Erben, südlich 61°, westlich 10 3-10 Ruthen zu einem Pfosten, dann südlich 30½°, östlich 22 7-10 Ruthen zum Anfangsplatze. Ferner, ein anderes Grundstück gelegen in Spring Township, Centre County, Pa., begrenzt und beschrieben wie folgt: Anfangend an einem Pfosten Ecke der Länder von Wm. H. Humes und Wm. Poorman, dann durch Länder des letzteren, nördlich 61°, östlich 14 Ruthen zu einem Pfosten im Wege, dann durch genannten Weg, nördlich 44°, westlich 19 Ruthen zu einem Pfosten, dann durch Länder des Thomas Anwesens, Südlich 61°, westlich 10 Ruthen zum Pfosten, dann durch Länder von W. Humes südlich 33°, östlich 18 Ruthen zu einem Pfosten, dem Anfangsplatze, enthaltend in allem 1 Acker und 56 Ruthen, mehr oder weniger. Darauf ist errichtet ein 1½ stöckiges Främ Wohnhaus, Brauerei, Stall und andere Nebengebäude. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als das Eigenthum von Joseph Gassner.

Ferner

Jenes ganze gewisse Grundstück gelegen in Howard Township, Centre Co., Pa., begrenzt im Norden durch Bald Eagle Creek, südlich und östlich durch Länder von C. Curtin und andern und und im Westen durch Länder von John Holters Erben, enthaltend 100 Acker, wovon 30 Acker geklärt sind. Darauf ist errichtet ein zweistöckiges Balkenhaus, Stall und andere Nebengebäude. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als das Eigenthum von A. C. Glenn.

Ferner

Jenes ganze gewisse Grundstück gelegen in Benner Township, Centre County, Pa., begrenzt und beschrieben wie folgt: Im Norden durch Länder von Joseph Beezer, östlich durch Steele Heverley, südlich durch Mary Beezer, H. Hoy und Jacob Yearick und westlich durch Yearick, enthaltend 150 Acker, mehr oder weniger, ungefähr 40 Acker davon geklährt. Darauf ist errichtet ein zweistöckiges Wohnhaus, Scheuer und andere Nebengebäude. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als das Eigenthum von Geo. A. Fairland.

Ferner

Jenes ganze gewisse Grundstück gelegen in Rush Township, Centre Co., Pa., begrenzt und beschrieben wie folgt: Im Norden durch Länder von C. Munson, im Osten durch den Tyrone Turnpike, im Süden durch Länder von William Burris und im Westen durch Länder von J. F. Steiner, enthaltend ungefähr 39 Acker. Darauf ist errichtet eine Främ Scheuer. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von John W. Mathew und Samuel Miller.

Bedingung, baare Bezahlung. Urkunden werden nicht anerkannt bis die volle Kaufsumme bezahlt ist.

L. W. Munson,
Aug. 7ten 1877. Scheriff.

Court Proclamation.

Sintemalen der Achtb. Charles A. Mayer, von der Court Common Pleas vom 25ten gerichtlichen Distrikt, bestehend aus den Counties Centre, Clinton und Clearfield, und der Achtb. John Divens, und der Achtb. Sam Frank, associrte Richter in Centre County, ihre Vorschrift herausgegeben, mit dem Datum des 14ten Mai A. D. 1877, an mich gerichtet, um eine Court von Oyer und Terminer und General Gefängniß Erledigung und vierteljährige Sitzung des Friedensgerichtes in Bellefonte, für das County Centre, und soll am 4ten Montag des Monat August nemlich am 27ten Tage des August, 1877, anfangen und zwei Wochen dauern. Nachricht wird hiemit gegeben zum Coroner, zu den Friedensrichtern, zum Alderman und der Constables des genannten Counties von Centre, daß sie dann und dort, um 10 Uhr Vormittags des besagten Tages, mit ihren Records, Inquisitionen und Examinationen und ihren eigenen Bemerkungen zu erscheinen haben, um diese Sachen, welche zu ihren Aemtern gehören, zu bereinigen und zu denjenigen, welche im Gefängnisse von Centre County sind oder sein werden zu erheben, diese Klagen gegen sie zu führen wie es recht ist.

Gegeben unter meiner Hand, in Bellefonte, am 1ten Tage des Jan. im Jahre unseres Herrn eintausend achthundert sieben und siebenzig, und im hunderstersten Jahre der Unabhänaigkeit der Vereinigten Staaten.

Lvi W. Munson,
Scheriff

Uhren! Uhren!

E. H. Held,

hält beständig die schönsten, elegantesten und modernsten Wand- und Taschenuhren, sowie von den feinsten und besten Goldwaaren zu den billigsteu Preisen in seinem Raume, auf dem zweiten Stock in Alexanders Gebäude zum Verkaufe.

Reparaturen aller Art werden in kurzer Zeit gemacht.

!! Druck-Arbeiten !!

Druck-Arbeiten aller Art werden

Zierlich und schnell verfertigt

In der

Millheim Journal Office.

Hand-Bills, Envelopes,

Geschäftskarten,

Letter-Heads, Bill-Heads.

Eine sehr ute Job-Presse.

Neue Job-Schriften.

Soeben haben wir eine Auswahl von neuen Job-Schriften in unserer Office erhalten und sind daher jetzt im Stande, Job-Arbeiten im besten Style, sowie in kurzer Zeit und zu den billigsten Preisen herzustellen. Wir drucken ferner noch

Poster,

Programme,

Pamphlets,

Visitenkarten,

Circulare,

Satements,

Blanks,

Labels,

Postal Karten,

und Alles was in einer gut eingerichteten Druckerei gearbeitet werden kann.

Unsere Arbeiten können nicht übertroffen werden, in einem

Umkreise von fünfzehn Meilen.

und wir laden deßhalb Jedermann ein, bei uns vorzusprechen und sich zu überzeugen, daß hier Druck-Arbeiten so wohlfeil, geschmackvoll und schnell geliefert werden als an irgend einem anderen Platze.

"Millheim Journal,"

Office auf dem zweiten Stock in Musser's Gebäude, Millheim, Centre County, Penna.

Walter & Deininer, Egenthümer

Ira C. Snyder.

Büchsenschmidt,

Haines Township,

nahe Woodward.

Neue doppel läufig oder eiche

Büchsen.

Reparaturen in allen vorkommenden Fällen.

Mäßige Preise.

33—1

Centennial-Exhibition.

Wie kann man dieselbe sehen ohne nach Philadelphia zu gehen? Man kaufe **Frank Leslie's Historical Register,** welches in zehn monatlich erscheinenden Heften ausgegeben wird und alsbald nach Schluß der Ausstellung vollendet sein wird. Jedes Heft hat gegen 80 Ansichten der Ausstellung nach Photographien in Holz geschnitten so daß das ganze Werk deren etwa 800 enthalten wird. Preis eines Heftes der Ausgabe für Subscribenten, auf starkes feines Papier gedruckt mit einem Extra Holzschnitt, unaufgeschnitten und zum Binden eigens eingerichtet, **Fünfzig Cents.** Diese Ausgabe wird durch Träger nur an Subscribenten abgeliefert.

Die „Mail Edition," auf leichteres Papier gedruckt und ohne Extra Holzschnitt, zu **fünfunddreißig Cents** pro Heft, ist bei allen Zeitungshändlern zu haben und wird auch von der Office des Unterzeichneten nach Empfang des Preises versandt.

Dies Werk, welches in keiner Familie in den Ver. Staaten fehlen sollte, erscheint Englisch und Deutsch; in letztee Sprache unter dem Titel: „Die Weltausstellung in Philadelphia."

Agenten für beide Ausgaben werden verlangt und erhalten liberale Bedingungen.

Man wende sich baldigst an

Frank Leslie,

Advokatur, deutsches Notaria und Geschäfts Verattung urea von

Marthien Enkel & D. F. Smith.

306, 13. Strasse,

Nahe 2 Avenue. New York

Einziehung von Schuldforderungen, Uebernahme von Klagesachen, Erbschafts- und Vermögens-Reclamationen, wie überhaupt Rechts- und Notariatsgeschäfte jeglicher Art. Instrumentirung von Dokumenten für auswärtigen Gebrauch. Ermittelung von Schicksa und Vermögen verstorbener und verschollener Personen.

Amerikanische und Europäische Staats wie Werthpapiere überhaupt, Grundeigenthum 2c. im Auftrage ge- und verkauft.

Auf Anfragen über Land-Steuer-, Militär- und Pensions-Angelegenheiten, Naturalisation, Patentsachen und dergl. ertheilen wir prompt Rath und Antwort.

Ausgebreitete Verbindungen unseres Geschäftes mit juristischen Fachmännern, Consulaten 2c. in allen Theilen Amerikas und Europas ermöglichen uns rasche und genaue Erledigung gegebener Auflage.

Jacob Kamp,

Lock Haven, Pa.

Ich habe soeben meine

Schuhe, Stiefeln, u. s. w.

für Herbst und Winter erhalten, welche ich zu den billigsten Preisen, verkaufe

Schuhe, Stiefel, Gaiters Slipper's und Rubbers

von allen Sorten für Herren, Damen und Kinder und so wohlfeil wie man sie 20 Jahre zurück kaufen konnte. Die besten

Herren KipStiefel,

mit Doppelsohlen und Top von Hand gemacht: für $3.50. Eine andere Sorte Herren Stiefel, das Paar $250

Mein Motto: "Die beste Waare für die niedrigsten Preise "cash

Kronende Glorie.

THE HOME

Näh-Maschine

ward die

Erste Prämie

An der Centennial Exhibition, 1876, zuerkannt und hat wo immer sie ausgestellt ward höchste Anerkennung empfangen.

The Journal.

Walter & Deininger, Proprietors

B. O. Deininger, Associate Editor

Millheim, Thursday Aug. 9.

Terms—$1.50 Per Annum.

OHIO.

Both political parties in Ohio have held their state conventions, constructed their platforms and nominated their candidates, and our Buckeye neighbors will soon find themselves engaged in a warm, sharply contested political battle.

The Democrats nominated R. M Bishop, a prominent merchant of Cincinnati, for Governor—a gentleman fresh from the ranks of the people, not heretofore a politician, but possessing the elements of popularity as a candidate. It is thought that Mr. Bishop can easily carry Hamilton county, which includes Cincinnati, and this would give the Democrats a majority in the Legislature and secure a Democratic U. S. Senator in place of the wily Matthews.

The Republican head their ticket with Judge West, a very competent man personally, but altogether inadequate to harmonize the bitterness of faction that now divides the Radicals of the Buckeye state.

We will take occasion to refer to the platform of the two parties hereafter.

The prospects are most cheering for the Democrats. On this point, says the Philadelphia *Times*, which is as good authority as any one need care to have:

Looking over the whole field and the varied complication which threatened the party in Ohio, we presume the Convention could not have done much better than it did, excepting only its low agrarian tom-foolery, but when it is considered that many Republicans have convictions of their own and their own way of expressing them, it is not a difficult calculation to reach an assured Democratic victory in both State offices and Legislature. A Republican victory is possible, but so is the sinking of Ohio by an earthquake, and one is about as probable as the other."

The Republicans in the United States Senate thought they could manufacture a case of fraud against the election of Senator Grover, of Oregon; but now, after the useless fuss of an expensive investigation, with old Morton at the head is over, even that old sinner himself confesses that there is nothing in it. Wait, the Democrats are going to have a majority in the Senate one of these fine days, and then there will be some "investigating" that will make the fur fly in quarters least expected.

If Republicans are itching to investigate real cases of election frauds we suggest that they begin with that of Mr. Hayes. If they desire to do any good to the country, that little case would afford them a fruitful field for usefulness.

CUI BONO?

The railroad riots—for the recent disturbance can hardly be dignified by the name of strikes—have about spent their fury. The Luzerne coal region is just now witnessing the last expiring throes of mob violence, that but a few days ago filled the public mind with the most serious apprehensions. Law and order will assert itself, the business and traffic of the country will again flow through its accustomed channels, just the same as before the riots. And now comes the question: What good? Who has been benefited? No one. Absolutely no person or class of persons, and least of all the rioters. Immense damages have been inflicted on rail road companies, and in some instances on private property, trade and travel have been seriously interrupted, and many lives lost in the vain attempt to subvert law and order and substitute mob rule instead. But the damages will have to be paid by the respective cities and counties in which they occured, the state will foot the bill of military expenses, and the rioters will get their punishment swift and sure. They have sowed the storm and will reap the whirl-wind. They will have ample leisure in jails and penetentiaries to repent of their follies and crimes.

Thus will it ever be. No wrongs, whether real or imaginary, can ever be righted by a resort to mob rule and anarchy.

Let evil-doers heed the dreadful lesson.

AT READING.

Little did we think when we left home the other week, in the happiest possible mood, that we should be compelled to witness scenes of riot, arson and bloodshed, such as happened at Reading, during our stay there. We came to Reading on Wednesday evening, July 18th, and stayed until Thursday morning the 26th. There were no signs of any disturbance noticable until Saturday afternoon, when it became manifested that there was a storm brewing, from the unrest and agitation that was visible on all sides. On Saturday night the mob began its cowardly work by the burning of cars, cabooses and by the misplacing and fastening of switches, all near the fine new depot of the Reading company. At midnight the substantial bridge of the Lebanon Valley Road, spaning the Schuylkill about a mile from the city proper, was fired by the mob, and in a few hours the beautiful structure fell with a crash into the water, seventy feet below. "We are burning down everything," was the answer received by some citizens, who asked some roughs, passing by, what was going on. Monday, following the burning of the bridge was a fearful day for Reading. Hundreds of roughs, not only from Reading but from the coal regions above, were in the city. The streets swarmed with the dregs and scum of humanity from all the region around. At Seventh and Penn, where the R. R. crosses the principle street of the city, there was a mob of at least several thousand all the time. The track was torn up and blockaded in and below the city, so that no trains could pass. Everybody feared that during the night the splendid new depot, the large machine shops and other property of the Reading company, would fall a prey to the torch of the indendiary, and that a general attack on stores and private property would follow.

Just as night had settled on the agitated city the 16th Regiment N. G. of Pa., which had arrived very quietly from Allentown, marched into the city on 7th or R. R. Street, from the new depot. No one seems to have been aware of their presence until they entered the deep cut at 7th and Walnut streets. This cut is about a square and a half long and of an average depth of over twenty feet, with houses and sidewalks overhead. These sidewalks were filled with rioters, boys and women, and through this "trap" the military was marched to clear the track further down, at 7th and Penn. No sooner were the soldiers fairly in the cut than the boys and women on the sidewalks above began pelting them with bricks, and it was said, fired into them with pistols. The poor fellows below had not the slightest chance either for defense or escape. Fourteen of their number were wounded by brickbats, more or less severely, before *they* fired a shot. Driven to desperation they at last fired volley after volley into the dense mass of humanity ahead of them, at 7th and Penn. They advanced to Penn and fired several volleys up and down that street. The wildest consternation and confusion followed the firing. Men, women and children ran for their lives. Ten persons, including some valued citizens of Reading, were shot dead outright, while some thirty were wounded, some of whom have since died. The killed and wounded were mostly persons who had nothing to do with the riots at all, and whose only offense was that they were in the crowd. A Mr. Langlott, aged about sixty years with whom we sang from the same hymn-book in church, the day prior, was fatally wounded, but still lived when we left.

Opinions differ very much as to the justification of the military in firing into a mixed crowd without notice, and, it was said, without orders from their officers; but it is agreed on all hands that it was a criminal blunder to march them through the "cut" instead of an open street. It remains to be settled upon whom the responsibility herein rests. We venture the general opinion that if the citizens of Reading had in time organized an effective citizens' defense, as did those of Harrisburg, instead of sympathizing with the mob, the destruction of valuable property and the loss of precious lives might have been averted.

OUR TRIP.

WEDNESDAY, July 18th, we left home on a visit east, having arranged our business and labors in such a way as to give us leave of absence for a few weeks.

The route from here to Harrisburg is so familiar to most of our readers that we deem a description of it here superfluous. Yet, who will question that the scenery from Lewisburg south is very romantic and enchanting? Following the broad and placid Susquehanna, you have one of the finest streams in the country in full view all the time. The hilly shores with its fine woodlands and neat towns enchance the beauty of the panorama as you pass swiftly by.

At Harrisburg we had a few spare hours which we improved by seeing what is to be seen on Capitol Hill and in the public buildings. Our old friend, Maj. Forster, showed us through the several departments, the State Library, Flag Room, etc. The flag of the 148 P. V., like the brave men over whom it floated for three long years of bloody warfare, has seen much hard service. A few shreds is all that is left of the proud emblem.

There is much to be seen at Harrisburg, of interest to one of a studious turn of mind. Quaint old documents, war trophies and relics innumerable, are here preserved. A few days, instead of a few hours, could be spent here not only pleasantly, but profitably; but our time was limited, we had to leave. Bidding our kind guide, the Maj. adieu, we sped on to Hummelstown, ten miles below Harrisburg, on the Lebanon Valley road. This is one of the many antiquated, slow and sure Pennsylvania German towns, with which the eastern part of the old Keystone is literally dotted. The west end of the town, which is touched by the rail road, is becoming modernized in its buildings and in its general appearance. In brisk times Hummelstown does a good business in Brown Stone, of which there seems to be an inexhaustable quantity about a mile from town. Many of the finest churches, public buildings and palatial residences in Pennsylvania, were one day buried in the hills just back of Hummelstown.

From Hummelstown to Reading you pass through one of the finest agricultural sections in Pennsylvania, if not in the United States. There is an air of neatness and order prevailing that challenges the admiration of the traveler. No stumps, stoneheaps, brush or rubbish are suffered to encumber the ground or offend the eye. In passing through the far-famed Lebanon Valley it is indeed difficult to realize that there is absolute want and starvation in the country.

We pass Annville, Palmyra, Lebanon, Myerstown, Womelsdorf and Sinking Springs in rapid succession and come to Reading, and here we stop. Who could pass the beautiful city on the romantic Schuylkill, though a stranger in the place? To us Reading is doubly dear, for in and around it cluster many of our earliest and most sacred recollections. Reading is a great rail road and manufacturing centre, and in fine public buildings, splendid churches and elegant private residences, is far in advance of any city approaching it in population, in Pennsylvania. Reading has most delightful surroundings. The Schuylkill with its miniature steamers; the Charles Evans Cemetery; the Water Works, and Mineral Springs, are all places where one will fondly dwell. Especially did we fall in love with the Mineral Springs, a cool, shady retreat behind Penn's Mountain, so quiet and retired, so plain and rustic, and yet so beautiful, that we imagined ourself among the lesser Alps of Switzerland. We left the lovely spot with regret. Readings good people are hospitable and social as you seldom find them anywhere. It has a large European German element, and so it could not well be otherwise. *It is said* too, that the excellent quality and exhaustless quantity of her beer, together with the large size of her pretzels, have a sort of magical effect in fostering a genial fellow—feeling between neighbors and friends. On this point, however, we cannot vouch, but whoever is unwilling to credit our hearsay evidence, had better go and see for himself.

From Reading we went to York, where we had not been for twenty-five years. York is a large town, rather than a city, very wealthy, it seems to us, but not very enterprising. The Pennsylvania German element largely predominates, and the good Yorkers make up in substance what they lack in outward show. We could fraternize with the people of York very well and felt quite at home there, and will gratefully remember the many kindnesses received. York is noted for its excellent market and fine churches, prominent among which latter is that of Dr. Gottwald, so well and favorably known to most of our readers.

From York we went to Hannover, where we remained but one hour, and did not go out. East Berlin, Adams county, was the next and last place visited, where we stayed until Monday, the 30th ult., but regretted very much that we could not stay longer. Berlin is a small but neat town, thirteen miles west from York in a direct line, situated on the Conewago creek, which is the county line between Adams and York.

What struck us so favorably of Berlin is the neatness and order everywhere prevalent. No very showy houses, but very fine yards, good sidewalks and shade trees throughout. The same may be said of a number of small towns which we visited but did not mention in our account. Any town the size of Millheim, or even less, in eastern Pennsylvania, would be ashamed not to have good sidewalks and shade trees, and we very much wish the same feeling prevailed here.

We enjoyed our trip very much, with the single offset of the sad experience and thoughts occasioned by the rail road riots, as the first violent outcroppings of Communism in the United States.

Two Venerable Men.

During our recent trip east we took occasion to visit two venerable men, whom we had not seen for many years, and for both of whom we feel a veneration that will last as long as life itself.

The first one—Walker Stephen—was our first teacher, in Womelsdorf Berks Co., Pa., which is our native home, and where the first ten years of our life was spent. He now stays with his son, Dr. John Stephen, at Calvindale Farm, some five miles from Womelsdorf, is ninety two years of age, hale and hearty, in full possession of his mental faculties, and reads the finest newspaper print without the aid of glasses.

We spent several very pleasant hours with the good old man and left him with reluctance. His parting admonitions, given in a profusion of tears, were so kind and tender that we shall never forget them while we live. May his end be calm and peaceful, as his life was long and useful. His memory will be precious to hundreds of his former pupils.

Walker Stephen was born at Rephoe, Ireland, Aug. 13, 1785. He left Ireland at an early age and went to Scotland, where he took a medical course at King's College, Glasgow, but never practiced medicine. He adopted the profession of teaching, and taught at Bigger, Scotland, St. John, N. B., Chester and Lancaster counties, in Pennsylvania, and came to Womelsdorf in 1821, where he taught school and served as S. S. Superintendent for over forty consecutive years. Three generations of Womelsdorf's good people, have been his pupils, and some of the fourth have bee in his school room, carried on the arms of their parents.

Mr. Stephen retired from active life only about ten years ago, and now divides his time between reading, meditation and prayer, calmly awaiting to be called to his eternal home.

In religion Mr. Stephen is a Presbyterian, in Politics an early and rigid Abolitionist, having cast the only vote polled in Berks Co., in 1840, for James G. Birney, then and in 1844 the Abolition candidate for President.

To the second of the two old fathers refered to in the heading we are related by the ties of consanguinity as well as by those of the warmest friendship. Our uncle the Rev. A. G. Deininger, is still known to some of the older citizens of Penns Valley, especially of Aaronsburg. He was born in Beinstein, Kingdom of Wurtemburg, Germany, Oct. 3rd, 1795, and is therefore nearly eighty two years of age. He came to America in 1817, and started for Ohio at once, but on his way through Penns Valley he was pursuaded to stay, and followed his trade as a weaver, for some time in a little shop on the farm of Col. J. P. Coburn, then owned and occupied by Sebastian Musser, father of Philip B. Musser, Esq., late of Millheim, deceased. He entered the ministry in June, 1819, having first pursued a theological course With Dr. Endress at Lancaster, there being no Lutheran College or Seminary in America at that time. He settled at East Berlin, Adams Co. Pa., where he still resides and preaches to some of his first and only congregations, covering a period of fifty years. His charge at first was composed of the entire territory now constituting Adams county, of which he stil serves four congregations, the nearest being four miles distant from his home. He enjoys excellent health, is a hearty eater and has good sleep. He patiently awaits the call of death, and soon expects to be gathered to the fathers in a better world above.

We asked the old gentleman for the numerical results of his long, pastoral labors—the number of baptisms, confirmations, marriages and deaths, which must, in the aggregate, number many thousands, but he prefers not to have them published until after his demise.

Such aged fathers are not of the present—they are isolated but precious monuments of a former and better generation. In our fast days—fast in inventions and improvments—fast in styles of living, in modes of travel, in luxury, and fast in degeneracy and *sin*, we are apt to consider their habits and modes of thinking antiquated and obsolete, but their sterling virtues, temperate living, modest desires and untiring industry, are qualities which we of a later generation should more studiously endeavor to imitate.

REBERSBURG FRAGMENTS.

Our people, by all appearances, are going to the picnic on the 15th, so that there will be no one left to take care of the children.

Our Band is doing right well again since it re-organized. It was attending a picnic at Madisonburg on Saturday, and expects going to Lewisburg on the 15th.

The Brush Valley Camp-meeting will commence on Thursday Aug. 23rd, when a general good turn out is expected.

Notwithstanding the hard times, some of our folks prefer to lead a married life, as was shown again on Sunday evening by W. S. Miller, who was married to Miss Clementine Leitzell, both of this place.

James P. Frank raised oats that measures six feet long, which fares pretty well.

Marshal Hall is building a new house at east end of Rebersburg.

ANON.

LET US ALL GO!

Yes, just so—let us all go to the Grand Harvest Home Picnic, on the 15th. We owe it to our neighbors of Union county to go in force. It will be but returning the 4th of July compliment which they gave us; for who does not remember with pleasure how they emerged from that long train of thirteen cars, like bees from a hive, on that memorable day. Let *us* all go.

Who will regret spending a few dimes for recreation and pleasure? As a people we have too little innocent pleasures and social enjoyments.

We are not placed upon earth merely to labor, eat and sleep. Providence intends that we shall enjoy the gifts which He has so lavishly bestowed upon us as a nation, and it is not only a privilege but a duty to do so, provided "all things be done decently and in order."

Let us *all* go.

The people of Penns and Brush Valleys have great reason to be thankful to a kind Father in Heaven for a bounteous harvest, for the entire absence of epedemics, and for many blessings which other fellow mortals in many localities throughout the country and state, must forego. The true object of a Harvest Home is to return thanks to the great Giver of all good for the many mercies we daily receive from His bountiful store. And will we neglect so plain a duty when so much pleasure is associated with it?

Let us all *go*.

We can not close this article without a kind word to such as are blessed with this world's goods. Look about you and see whether you have not some worthy neighbor who would sorely like to go to the picnic with his family, but whose circumstances absolutely forbid him the luxury. Suppose you make him a present of one, two or three tickets, as the case may require. Do it, just as an experiment to see how happy that poor family will feel, and how much pleasure the act will afford you—infinitely more than the contemptible dollar or so could give you. Try it, and you will thank us for the suggestion.

Let us all go.

The G. A. R. fellows from Union Co. are having an excursion and picnic at Spring Mills to-day.

Our outside is filled with interesting and instructive reading, all bearing more or less directly on the great strike. Read it.

The regular monthly meeting of the Millheim B. & L. Association will be held next Monday evening. Come along with your *geld*.

And now comes Peter W. Zeigler, of Gregg Twp., and reports a turnip 22¼ inches in circumference, and a red beat 15 inches in circumference. That will do. Next?

John H. Swartz, at Musser & Gephart's saw mill, has a turnip measuring 24¼ inches in circumference, and still growing. Go up head John, trap the whole class.

The Harvest Home Picnic on the 15th will be the Grandest Social Festival ever held in Union County.

About the best paying wheat field we hear of in this section is that on the Nesbit property, in East Lewisburg, Northumberland county. The field contains fifteen acres and the wheat averaged 37 bushels to the acre.—*Lewisburg Journal.*

Harry Tomlinson has enlarged and improved his Grocery and the thing now appears quite *storeish*. There is enterprise and push in Harry and we are glad to see that he is getting along. May his success continue.

By reason of the unsettled condition of rail road affairs in Pennsylvania, the Democratic State Convention has been postponed from the 8th to the 22nd of August. The convention meets at Harrisburg.

Lewisburg propose to close all her business places on the day of the Grand Harvest Home Picnic. They mean to turn out *en masse* and giving Centre County a reception worthy of the occasion and creditable to themselves.

The *Reporter* man was visited by no less than four ministers—all Lutherans — during last week. Whether they succeeded in making *any* impression upon Phred we do not know, but hope they will continue in the good work until their object is fully accomplished.

Centre County will give Union a Grand Greeting, on the 15th.

The next regular meeting of the Centre Co. Medical Society will be held at Bellefonte, in the Undine Hall, on Wednesday, Aug. 29th, at 10 o'clock, A. M.

The annual contribution fee should be paid then.

J. Y. DALE,
Secretary.

We could get no positive information as yet when trains will begin to run regularly. The general opinion is that it will be from and after the 15th, the day of the Grand Harvest Home Picnic, near Lewisburg.

Since the above is in type we were reliably informed that trains will begin to run regularly by the end of this week.

It is thought that the suspension of the Lock Haven National Bank will be but temporary, and that depositors will get all that is due them, dollar for dollar. We anxiously hope the prediction may be verified. The business interests of Lock Haven have suffered severely for several years past, and to have their best bank go under at this time would be a severe stroke indeed.

Grand Harvest Home Picnic, August 15th 1877.

That excellent musician and tip-top fellow, Prof. Jos. H. Feehrer, was in town on Tuesday evening and the result was as usual first-class music for our citizens. Boys of the Cornet Band, don't you think it is about time again to engage Joe for a few weeks to freshen you up? Some of your *tshunes* are getting a little worse for wear—just a trifle thread-bare from frequent use. Something new would now be in order. What say you.

"How I wish that my skin was as white and soft as yours," said a lady the other day to a female friend. "You can easily make it so," said the lady addressed. "How!" inquired the first speaker. USE GLENN'S SULPUR SOAP. Sold by all Druggists.

Hill's Hair & whisker Dye, black or brown, 50 cts. 4w

In the No. 60—twelve stop Church Organ, Mr. Daniel F. Beatty, the talented manufacturer of musical instruments, has reached the acme of perfection, it excells in ornate beauty of construction and its richness, power, volume, and sweetness of tone must be heard to be properly appreciated. See his advertisement. All churches who contemplate purchasing should at once address Daniel F. Beatty, Washington, Warren county, N. J., U. S. A.

MARRIED.

At Rebersburg on the 29th ult., by Rev. F. Aurand, J. Willis Musser, of Millheim, and Miss Joanna C. Weaver, of Aaronsburg.

On the 22nd ult., by Rev. W. H. Stover, Mr. Harry L. Zellers, of Logan Mills, and Miss Beckie Frantz, of Tylersville.

In Haines Twp., on the 27th ult., by Henry Reinhart, Esq., Mr. John Snyder, and Mis Catherine Orndorf, both of Haines Twp.

In Logansville, Clinton Co., on the 31st ult., by Rev. J. K. Bricker, Mr. Joel F. Kerstetter and Miss Elizabeth Breon, all of Logansville.

DIED.

On the 29th ult., near Centre Hall, Malissa, infant daughter of Amos and Malinda Parker, aged 2 months and 5 days.

In Millheim, on the 4th inst., Robert William, son of Thomas and Amelia Hockman, aged 3 years, 6 month and 13 days.

HARDWARE

JAMES HARRIS & CO.,
Dealers in Hardware,
No. 5. Brockerhoff Row,
BELLEFONTE, PA.

OLDEST HARDWARE STORE IN CENTRE CO.

Complete line of Hardware of all Kinds at the
LOWEST PRICES.

The Celebrated Barley Sheaf Cook Stove & Anchor Heater.

CALL AND SEE.

HARDWARE HARDWARE HARDWARE

CHURCH DIRECTORY.

Rev. J. M. Smith will preach in the U. B. Church, next Sunday evening.

Preaching in the Lutheran Church, Aaronsburg, next Sunday morning. German. Rev. J. Tomlinson, Pastor.

Preaching in the Reformed Church, Aaronsburg, next Sunday morning and evening. Rev. J. G. Shoemaker, Pastor.

Lodge and Society Directory.

The Millheim Cornet Band will meet in the Town Hall on Monday and Thursday evenings.

Providence Grange No. 217 P. of H., meets in Alexander's block on the 2nd Saturday of each month at 6½ P. M. and on the 4th Saturday of each month at 1½ P. M.

The Irving Literary Institute meets in the Town Hall, on the last Friday evening of each month, until otherwise ordered.

The Millheim B. & L. Association meets in the Town Hall, on the evening of the second Monday of each month.

Millheim Council No. 309, O. U. A. M. meets every Saturday at 8 o'clock, P. M., in their Council Room, Wilt's Building. Degree Meetings will be held on Tuesday on or before the full moon of each month.

C. H. HEAD, Sec. B. F. MILLER, C.

Arrival and Closing of Mails.

Mails arrive at the Millheim Post Office as follows:

Daily from all points east via Lewisburg, at 9 P. M.

Daily from all points west via Bellefonte at 6 P. M

Every Tuesday, Thursday and Saturday, from north and east, via Lock Haven at 4 P. M.

Every Tuesday, Thursday and Saturday from north and west via Howard. at 6 P. M.

Mails close for east and west, at 6 A. M. For Lock Haven and Howard, every Monday, Wednesday and Friday at 5 A. M.

Bellefonte Market.

White Wheat, per bushel new	$	1 50
Red Wheat, per bushel new No. 1		1 50
Rye, per bushel new		55
Corn ears, per bushel		50
Corn, shelled, per bushel		50
Oats, per bushel new		30
Barley, per bushel		50
Buckwheat, per bushel		50
Cloverseed, per bushel	6 00@6	50
Potatoes, per bushel new		35
Eggs, per dozen		10
Lard, per pound		10
Bacon—Shoulders		10
Sides		10
Hams		12
Sugar Cured Hams		15
Tallow, per pound		7
Butter, per pound		20
Rags, per pound		2
Ground Plaster per ton		10,00

Mifflinburg Market.

Butter	$	16
Eggs		12
Wheat		1 75
Rye		60
Corn		50
Oats		40
Barley		
Tymothy Hay		15 00
Clover Hay		12 00
Veal		10
Hams		14
Sides		8
Lard		10
Cloverseed		8 00
Tymothyseed		1 25
Flaxseed		1 40

Millheim Market.

Wheat	1 30
Corn	50
Rye	56
Oats	30
Barley	50
Tymothyseed	50
Flaxseed	50
Cloverseed	9 00
Butter	14
Hams	15
Sides	10
Veal	8
Eggs	10
Potatoes	[illegible]
Lard	9
Tallow	7
Soap	7
Dried Apples	4
Dried Peaches	
Dried Cherries	5

Announcements.

We are authorized to announce J. M. KEICHLINE, Esq., of Bellefonte, as a candidate for District Attorney. Subject to the decision of the Democratic county convention.

We are authorized to announce D. F FORTNEY, Esq., of Bellefonte, as a candidate for District Attorney. Subject to the decision of the Democratic county convention.

ESTRAY NOTICE.—Came to the residence of the subscriber, in Gregg Twp. on or about the 20th of July last, six sheep and two lambs, all marked with the letters "J. K." The owner is requested to pay charges and take them away, otherwise they will be disposed of as the law directs.

J. B. HECKMAN,
Gregg Twp., Aug. 8, 1877. 31-3w.

ADMINISTRATOR'S NOTICE.—Letters of administration on the estate of Daniel W. Scholl, late of Miles Township, deceased, having been granted to the undersigned, all persons knowing themselves indebted to said estate are requested to make immediate payment, and those having claims against the same, to present them duly authenticated for settlement.

Miles twp., June, 28, 1877. F. P. SCHOLL, Administrator.

NOTICE.—Whereas letters of Administration on the estate of Michael Hazel, late of Miles Township, Centre Co., Pa., deceased, having been granted to the subscriber, all persons knowing themselves indebted to said estate are requested to make immediate payment, and those having claims against the same to present them duly authenticated for settlement.

J. A. HAZEL, Administrator.
Bellefonte, July 19th, 1877. 28-6t

PUBLIC SALE.—Will be exposed to public sale on the premises, one and a half mile south of Aaronsburg, on Thursday, August 23, 1877, at one o'clock, P. M., the following valuable property:

A splendid farm, containing 312 acres, about 200 of which are cleared and in a good state of cultivation. The balance is well timbered with excellent pine, hemlock, oak, poplar and chestnut. Upon this property is erected a good, two story dwelling house, good barn, wagon shed and other outbuildings. A good orchard is on the premises. This property could be divided into two farms to good advantage, each of which would have a never-failing spring of excellent water. This farm is situated within two miles of Forks Station, on the L. C. & S. C. Railroad, and will be sold separately or together, to suit purchasers.

Terms will be made known on day of sale. For further particulars apply to

MICHAEL KORNMAN, Blanchard, Pa. or GEORGE KORNMAN, Spring Mills, Pa.

NOTICE.—Whereas letters of administration on the estate of Wm. S. Harter, late of Millheim, Centre County, Pa., deceased, having been granted to the subscriber, all persons knowing themselves indebted to said estate are requested to make immediate payment, and those having claims against the same to present them duly authenticated, for settlement.

B. O. DEININGER,
28-6t Administrator.

PUBLIC SALE OF VALUABLE REAL ESTATE.—The heirs of Philip Ertel, late of Gregg Township, deceased, will offer at public sale, two valuable farms, as follows:

August 4th, on the premises, that certain farm in Haines Township, adjoining lands of A. Dutweiler, deceased, Jacob Stover, David Krape and others, containing about 113 acres—nearly all of which is cleared and in a good state of cultivation. Thereon is erected house, barn and other outbuildings, orchard and spring of excellent water.

August 11th, on the premises, that certain farm situate in Gregg Township, adjoining lands of Daniel Weaver, Daniel Zeigler, P. W. Zeigler, Samuel Gobble and others, containing about 143 acres, of which about 100 are cleared and under cultivation, the balance being well timbered.

Thereon erected a dwelling house, barn, saw mill, and other outbuildings, two orchards, and spring of good water.

Terms will be made known on days of sale.

The Heirs of PHILIP ERTEL, dec'd.

GOLD. Great chance to make money. If you can't get gold you can get greenbacks. We need a person in every town to take subscriptions for the largest, cheapest and best Illustrated family publication in the world. Any one can become a successful agent. The most elegant works of art given free to subscribers. The price is so low that almost everybody subscribes. One agent reports making over $150 in a week. A lady agent reports taking over 400 subscribers in ten days. All who engage make money fast. You can devote all your time to the business, or only your spare time. You need not be away from home over night. You can do it as well as others. Full particulars, directions and terms free. Elegant and expensive Outfit free. If you want profitable work send us your address at once. It costs nothing to try the business. No one who engages fails to make great pay. Address "The People's Journal," Portland, Maine. 31-1y

Lands for Sale.
960,000 ACRES
in Southwest Missouri.
First class Stock farms, excellent Agricultural Lands, and the best Tobacco region in the West. Short Winters, no grasshoppers, orderly society, good markets and a healthy country. Low Prices! Long Credit! Free transportation from St. Louis to the lands furnished purchasers. For further information, address A. L. DEANE, Land Commissioner, St. Louis & San Francisco, Ry. Co. N. W., cor. Fifth and Walnut St. St. Louis, Mo. 31-4w

N. F. BURNHAM'S "1874"
WATER-WHEEL
Is declared the "STANDARD TURBINE," by over 650 persons who use it. Prices reduced. New pamphlet, free. N. F. BURNHAM, York, Pa. 28-4w

PIANOS ORGANS MAGNIFICENT BRAN NEW $650, rosewood Pianos only $175, must be sold. FINE ROSEWOOD UPRIGHT PIANOS LITTLE USED COST $800, ONLY $125. Parlor Organs 2 Stops $45, 9 Stops $65, 12 Stops only $75. Nearly New 4 Set Reed 12 Stop Sub Bass and Coupler Organ $55, cost over $350. Lowest Prices ever offered sent on 15 days test trial. You ask, why I offer so cheap? I answer Hard Times. 1000 employees must have work. Result of war commenced on me by the Monopolies. Battle raging. Particulars free. Address **Daniel F. Beatty, Washington, New Jersey.** 30-4w

FOR
Health, Comfort and ECONOMY.
Cork Shavings are unsurpassed as an article for Beds, Mattresses, &c. They are ten times as durable as Husks or Straw. Only 6 cents per lb. Forty pounds will fill the largest bed. For sale by ARMSTRONG, BRO. & Co., 44 and 46 First Avenue, Pittsburgh, Pa. 28-1m

New and Thrilling! MILLIONS EAGER FOR IT!!
3000 Agents wanted for the
CROSS AND THE CRESCENT
By the *eminent* L. P. BROCKETT. Unfolds the *strange* social, political and religious *peculiarities* and History of the *Russians and Turks*; cause of the war, *mighty interests* at stake; Biographies of *Rulers*, etc. Richly illustrated. For terms, address quickly, HUBBARD BROS., Pubs., 733 Sansom St., Phila, Pa. 28-4w

TRIFLING
WITH A COLD IS ALWAYS DANGEROUS.
USE
WELL'S CARBOLIC TABLETS,
a sure remedy for COUGHS, and all diseases of the THROAT, LUNG, CHEST and MUCOUS MEMBRANE.
PUT UP ONLY IN BLUE BOXES.
SOLD BY ALL DRUGGISTS.
C. N. CRITTENTON, 7 SIXTH AVENUE, New York.

ONLY FIVE DOLLARS
FOR AN ACRE!
Of the Best land in AMERICA, near the GREAT UNION PACIFIC RAILROAD.
A FARM FOR $200.
In easy payments with low rates of interest.
SECURE IT NOW!!!
Full information sent free, address,
O. F. DAVIS, Land Agent, U. P. R. R.
OMAHA, NEB. 36-4w

VEGETINE. REV. J. P. LUDLOW WRITES:
178 Baltic St., Brooklyn, N. Y. Nov. 14, 1874.
H. R. STEVENS, Esq. Dear Sir,—From personal benefit received by its use, as well as from personal knowledge of those whose cures thereby have seemed almost miraculous, I can most heartily and sincerely recommend the VEGETINE for the complaints which it is claimed to cure.
JAMES P. LUDLOW,
Late Pastor Calvary Baptist Church, Sacramento, O.

J. ZELLER & SON,
No. 6. Brockerhoff Row,
BELLEFONTE, PA.
DEALERS IN
Medicines, Toilet Articles, Drugs, &c.
A Full Stock of Goods of Superior Quality always on Hand.
CHAMOIS SKINS for 10 cents and upwards. CARRIAGE SPONGES, 15 cents and upwards. A share of the public patronage respectfully solicited.

THE PLACE TO BUY
YOUR
Boots, Shoes, Gaiters, Slippers and Rubbers
FOR SPRING AND SUMMER IS AT
KAMP'S!
For Ladies, Misses, and Children's French Kid Button and Laced Shoes.
AMERICAN KID AND BUTTON LACED SHOE.
Calfskin, Ki at and Grain Leather Pegged and Sewed Shoes.
Calf, Kip, Upper and Split Leather Boots and Shoes.
Great Bargains for Cash Buyers!
NO OTHER NEED APPLY.
JACOB KAMP,
LCK HAVEN, PENNA

BEATTY PIANO!
Grand Square and Upright.
BEST OFFER EVER GIVEN NOW READY.
DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

TIP TOP The Tip Top Package is the largest and best selling out. READ AND SEE. 18 Sheets Note Paper, 18 Envelopes, Pencil, Pen-holder, Golden Pen, Set of Elegant Gold Stone Sleeve Buttons, Gents' Lake George Diamond Pin, Amethyst Stone Ring inlaid with gold, Amethyst Stone Scarf Pin, Gold-plated Wedding Ring, Set Rosebud Ear Drops, Ladies' Flowered and Silvered Hat Pin, Ladies' Fancy Set Pin and Drops, Gold-plate Collar Button, Gents' Gold-plated Watch Chain and Set of Three Gold-plated Studs. The entire Lot sent post-paid for 50 cents. EXTRAORDINARY INDUCEMENTS TO AGENTS. J. BRIDE, Clinton Place, New York.

The Black Hills.
By H. N. MAGUIRE, who has spent 12 years in this region. Latest accounts of Gold and Silver prospects, Agricultural and Grazing resources, Climate, Hunting, Fishing, Indians, and Settler's Adventures with them, Mining and Wild Western Life, the Waterfalls, Boiling Geysers, noble Scenery, immense Gorges, etc. With 27 fine illustrations, and one map. Price only 10 cts Sold by ALL NEWSDEALERS, or sent post-paid for 12c. by DONNELLY LOYD & CO., Pubs, Chicago, ILL. 4w

GLENN'S SULPHUR SOAP.
Thoroughly Cures Disease of the Skin, Beautifies the Complexion, Prevents and remedies Rheumatism and Gout, Heals Sores and Abrasions of the Cuticle and Counteracts Contagion.
SOLD BY ALL DRUGISTS.
PRICES—25 Cents per Cake; Box (3 Cakes) 70 Cents.
N. B.—Sent by Mail, Prepaid, on receipt of price.
N. C. CRITTENTON, Prop'r, 7 Sixth Avenue, N. Y. 4w

BOOK See this. Only $1.50 capital required to start canvassing for MARK TWAIN'S NEW Scrap-Book. Apply, with stamp, to John K. Hallowell, 139 East Eight St., New York. **CANVASSERS** 4w

25 FANCY CARDS all new styles with name 10 cts. post paid. J. B. HUSTED, Nassau, 28-4w

A GREAT OFFER!! We will during these hard Times dispose of 100 PIANOS & ORGANS, new and second-hand of first-class makers including WATERS' at lower prices for cash or Installments or to let until paid for than ever before offered. WATERS' GRAND SQUARE and UPRIGHT PIANOS & ORGANS (INCLUDING THEIR NEW SOUVENIR AND BOUDOIR) are the BEST MADE. 7 Octave Pianos $150. 7 1-3 do $160 not used a year. "2" Stop Organs $50, 4 Stops $58, 7 Stops $68, 8 Stops $75, 10 Stops $88, 12 Stops $100 cash, not used a year, in perfect order and warranted. LOCAL and TRAVELING AGENTS WANTED. Illustrated Catalogues Mailed. A liberal discount to Teachers, Ministers, Churches, etc. Sheet music at half price. HORACE WATERS & SONS, Manufacturers & Dealers, 40 East 14th St., Union Square, N. Y. 4w

LADIES Elegant Imitation Rose Coral Set, Breastpin and Pendant Drops, Sent Postpaid to any reader of this Paper for 25 cents. Three Sets for 50 cents. In Currency or Stamps. L. A. THOMSON, Clinton Place, New York.

Glad Tiding to All!
JOHN B. FORD
HAS OPENED A TAILORSHOP IN
Snook's Building, Millheim, Penna.
Where he is now ready to satisfy all those who will give him their trade in city style. He is a first-class Cutter and Fitter and as a workman can not be surpassed. With close attention to Business, he hopes to receive the Patronage of this community and the country generally.
All orders promptly filled and all work guaranteed.
30-6m JOHN B. FORD

Alcott's Water-Wheel
Awarded the Centennial Medal.
The most practical, simple, and effective. Its superior advantage at partial gate is universally acknowledged. Address C. T. ALCOTT & Mfrs. of Wheels and Machinery, MOUNT HOLLY, N. J. W *manufacturing rights.*

INSURANCE MEN! TAKE NOTICE
AGENTS WANTED
—FOR THE—
New England Mutual Life Ins. Co.
The oldest mutual in the country, Chartered 1835.
LIBERAL TERMS GIVEN
MARSTON & WAKELIN, General Agents,
133 South Fourth Street, Philadelphia.

Daniel F. Beatty's PIANOS & ORGANS
CAUTION.—The reputation have g and the celebrity of my Organs, have i ed some unprincipled parties and a to copy my circulars, and misrepresen instruments; against this the public hereby cautioned. All my Organs bea trade-mak, Golden Tongue, and all my nos have the word PIANO underi and also have my name and dence, DANIEL F. BEATTY, Washington, J., without which none is genuine.
Address,
DANIEL F. BEATTY,
Washington, N. J., U. S.

LIFE & HEALTH WITHOUT DRUGS Dr. I
BLUE AND RED LIGHT. coast's great work NOW READY FOR AGENT
The only book practically treating this universally absorbing topic. Shows how apply the treatment, and tells of many cessful cures made by the use of this wonderful medium. Circulars and best terms early applicants. J. M. STODDART & Co 723 Chestnut St., Phila.

George Fehl,
Wagon-Maker,
AARONSBURG, PENNA.
All kinds of Wagons made to Order.

WANTED. We will give energetic men and women
Business that will Pay
from $4 to $8 per day, can be pursued in your own neighborhood, and is strictly honorable. *Particulars free*, or samples worth several dollars that will enable you to go to work at once, will be sent on receipt of fifty cents.
Address LATHAM & CO.,
Box 2,154. 419 Washington St., Boston, Mass

READ THIS!!
A chance for all to make or save money
AND GET THE BEST GOODS IN THE MARKET.
TEAS, COFFEES, &C.,
at lower prices than the same qualities can be bought at any other house in the country. All goods guaranteed to be satisfactory and as represented, or the money will be refunded on return of the goods which may be done at our expense.
The reputation of our house for selling standard goods at Low Prices, (for 36 years,) has given us a standard in New York City and vicinity, that is not enjoyed by any other house in the trade. After mature deliberation we have determined to offer our goods to housekeepers in the interior, at the Lowest Wholesale Trade Prices, when a Club is formed large enough to make a small case. The goods of each member of the club will be put in seperate packages, and marked with name and cost, so as to avoid confusion in distribution. Goods will be sent by Express to Collect on Delivery. All wishing to save money dy purchasing family supplies at New York Wholesale Prices can talk the matter over among friends and neighbors, and send to us for Club Circular, Price-list, &c. We give a present of either goods, or money to the person who gets up the club, to compensate for trouble ect. Samples of TEA & COFFEE sent by mail. Send for Price-list, and Club Circular. 4w
Stiner's New York & China Tea Co.,
M. H. MOSES, & CO.,
Proprietors.
77, 79, 81, 84 and 86 VESEY Street N. Y.

25 ELEGANT CARDS all styles with name, 10 cts., post paid. J. B. Husted, Nassau, Co., N. Y. 4w

Best bargains in America. Maps and Catalogue free. **FARMS** J. F MANCHA Dover, Del. 4w

6 New pieces sheet music, retails for $1.75, sent for 10 cts. and stamp. Cheap Music Co., Middleboro, Mass. 4w

WE WILL mail one and one-half dozen of the most beautiful new Chromos, in French oil color, ever seen for $1.00. They are mounted in 8x10 black enamel and gold mats, oval opening and outsell anything now before the public. Satisfaction guaranteed. Two samples for 25 cents, or six for 50 cents. Send 10 cents for grand illustrated catalogue with chromo of Moonlight on the Rhine, or 20 cents for two Landscapes and Calla Lilies on black ground. J. LATHAM & CO., 419 Washington st., Boston, Mass. Headquarters for Chromos, Engravings and Art Works. 23 3m

A FORTUNE.
BIG BEST Milton Gold Jewelry Combination out. Consisting of elegant watch chain, ladies' handsome brooch, and ear drops, pair elegant gold stone sleeve buttons, set spiral studs, collar button, heavy plain wedding ring, and gents' Parisian diamond pin. The above articles sent, post-paid, for 50 CTS. have been retailed for $6. Bankrupt stock and must be sold. Solid Milton Gold Watches, $10 each, for speculative purposes, good timers, equal in appearance to a $200 genuine gold. "His reputation for honesty, fair dealing and liberality is unequaled by any advertiser in this city."—Y. Day Book, Dec. 16, 1876.
POSTAGE STAMPS TAKEN AS CASH.
F. STOCKMAN 27 BOND ST., New York.

NERVOUSDEBILITY.
Vital Weakness or Depression, a weak exhausted feeling, no energy or courage; the result of Mental Over-work, Indiscretion or Excesses, or some drain upon the system is always cured by
Humphrey's Homeopathic Specific No. 28.
It tones up and invigorates the system dispels the gloom and despondency, imparts strength and energy—stops the drain and rejuvenates the entire man. Been used twenty years with perfect success by thousands. Sold by dealers. Price, $1.00 per single vial; or $5.00 per package of five vials and $2.00 vial of powder. Sent by mail on receipt of price. Address Humphrey's Homeopathic Medicine Company, 562 Broadway, New York. 51x13 ly.

RAND'S NEW YORK CITY BUSINESS DIRECTORY FOR 1877. The second volume of this valuable and indispensable work has just been issued by the Publishers, Messrs, Walter Heugh & Co., of 3 Park Place, New York. No pains or expense has been spared in the production of the present volume, to make it complete and reliable. In typographical appearance and binding, certainly it is a fine specimen of bookmaking. It contains over one hundred pages more matter than the last year's volume, which has added largely to the cost of the production of the work, and compelled the Publishers to issue hereafter only the full cloth bound edition at One Dollar per copy, upon the receipt of which sum they will forward the work to any address in the United States or Canada, by mail, postage prepaid.

The Journal.

Valter & Deininger, Proprietors

B. O. Deininger, Associate Editor

Millheim, Thursday Aug. 9.

Terms—$1.50 Per Annum.

Millheim on the L. C. & S. C. R. R. has a population of 6—700, is a thriving business centre, and controls the trade of an average radius of over eight miles, in which the Journal has a larger circulation than all other county papers combined.

Advertisers will please make a note of this

WEBSTER AND THE QUAKERS.

A Good Story Told by the Veteran General James Shields, of Missouri.

"While I was in the Senate (said General Shields) I saw much of Webster both in and out of the capitol. He met me one day and said: "Shields, I find I have got into difficulty with some of my constituents, some Quakers, who are dissatisfied with my advocacy of a certain measure, and they have sent a large delegation down here from Massachusetts to make a protest. I have promised to meet them this evening, and I would like to have you there."

"Why, what can I do?"

"Your native blarney, Shields—it may help me out of the trouble."

"I laughed at the idea of blarney effecting anything where Daniel Webster's eloquence could not convince, and I made the objection, but he insisted, and I promised to be on hand. Evening came, and I joined Mr. Webster at his rooms. Presently the delegation arrived and were seated, a dozen or twenty of the most solemn men I have ever seen, all rigidly costumed in Quaker dress. Without wasting any time the chairman arose and addressed Mr. Webster in a set speech. He commented severely on the course of the Senator as to the measure in question, setting forth the bad effect which it might have on their sect, expressing great sorrow and surprise that Mr. Webster had been found supporting such a bill, and concluded with a vigorous protest in writing, which bore many signatures. Webster listened attentively with unchanged countenance, and when the spokesman had resumed his seat he rose and replied. He spoke half an hour, and before he concluded he grew as eloquent as he was often heard. His defense was simply that he deemed the measure one demanded by the interests of the whole country, although it might not be specially adapted to the wants and interests of any sect, and after clearly setting this forth he made such an appeal to the delegation to remember that they were Americans, as well as Quakers, that I was fairly electrified. The effect produced by his words on the delegation was astonishing. When he began they were all seated; after he had spoken ten minutes one after another rose to his feet, until they were all standing; then they commenced to move toward him, and they had soon surrounded him in a body. Before he finished I saw the chairman take out his petition and tear it to pieces; and when he had finished some of them were shedding tears and all were grasping Webster's hands as fast as they could get them. "Friend Webster," cried the spokesman, "thee is right and we are wrong; we owe thee an apology; we will say no more about it; thee knows thy duty better than we."

"The next day I met Mr. Webster and with a countenance of perfect gravity he said: Well, Shields——now didn't we blarney those fellows nicely?"

A PICTURE OF PITTSBURG.

A Pittsburg Journal Holding the Glass to Pittsburg People—The Mob the creature of Pittsburg Public Opinion.

From the Pittsburg Evening Telegraph.

The most alarming feature of the crisis was the amazing mental and moral blindness, which, in certain communities, and notably so in Pittsburg, seemed to have taken complete possession of the people. A Pittsburg man in New York, Boston, Philadelphia, Chicago or St. Louis to-day, or, for that matter, anywhere that he may be found away from home, is an object of the most melancholy interest and is apt to be looked upon either as an incendiary in disguise or as a species of moral idiot.

At sundown last Saturday evening the people of this city knew that a r ign of mob law, with all its fearful horrors, was about to be inaugurated; and yet, what did they do to prevent the destruction of life and property which every one knew to be inevitable? Nothing; absolutely nothing! More than that, they went to their homes and retired to their beds, and slept—aye, and slept—while the little band of brave men, who had come hither at the demand of the constituted authorities to protect their lives and property, to restore order, to re-establish the maintenance of law and raise the embargo on trade, which was crippling every industry, taking money out of every tax-payer's pocket and taking bread from the mouth of the hungry, were shut up in a kennel, surrounded by an infuriated mob of howling fiends, shrieking for their blood and using every element of destruction, the torch, the bullet, and the bludgeon. And the next day when these same men were driven by the flames into the streets and were murderously pursued by fiendish wretches, not a man went forward to their resue or defense. Aye, they were scarcely offered a cup of cold water with which to moisten their parched lips and quench their raging thirst, engendered by imprisonment in an atmosphere of smoke and flame!

And then what was done toward suppressing the infamous work of the red-handed murderers, who, with such diabolical coolness and systematic daring, were destroying millions of valuable property, leveling some of the proudest monuments of commercial industry and imperiling the existence of the whole city? For twelve hours the storm of arson and pillage reigned in all its frightful fury, and then how feeble and ineffective was the response to the call to duty, prompted simply by the first law of nature, viz., self preservation. The city was at the mercy of the mob and only escaped because overwrought human nature in the persons of the rioters and pillagers, could go no further.

There was a cause for all this amazing apathy and suicidal supineness. And we find it right here: Fanatical prejudice against capitalists and mistaken sympathy with men who had placed themselves outside the pale of law's protection and were defiantly resisting the execution of its cardinal mandates. "Whom the gods wish to destroy they first make mad," was never more strikingly illustrated. "Sowing the wind and reaping the whirlwind," was never more terrible realized. The very moment the strikers at Twenty-eighth street forcible compelled engineers, under threat of their lives, to abandon their freight trains, and thereby interrupted legitimate traffic, they were clearly violators of the law. They had a perfect right to stop working, but they had no right to compel other men so to do, and in doing so they rendered themselves liable, under the common law and under the statute law of this State, to be indicted as common felons. And when they refused to heed the lawful command of the Seeriff to disperse the offense was aggravated, and a second indictment, viz., for riot, was rendered liable. And again, in forcibly detaining and virtually holding possession of the property of the company and of shippers and consignees, they again deliberately and wilfully violated the criminal code and rendered themselves liable to indictment for theft and for grand larceny, for here they were with the stolen property in their possession.

Here, then, were men who had thrice violated the law, who had repeatedly refused to disperse and surrender to its rightful owners the property of which they held unlawful possession, the recipients on every hand of the most effusive and encouraging public sympathy, and this, too, not from one particular set of men, but from almost every class in the community, and —to their everlasting disgrace be it recorded—from none more heartily than from many of our citizen soldiery! These men had been called out, when all other measures had failed, to maintain the majesty of the law, which they had solemnly sworn to uphold and enforce when called upon so to do by the constituted authority of the commonwealth. It was not their place to utter one syllable in regard to the merits of the controversy, and to do so was unsoldier-like and reprehensible in the last degree. They were there to preserve the peace and enforce the law, and their duty first, last and all the time was to speak with nobody in regard to the strike and to *obey orders*. What many of them did do has been written in letters of living shame. Is it any wonder that all this incomprehensible folly on the part of the citizen was followed by riot, carnage, pillage, anarchy and ruin? We think the only cause for wonder is that the dreadful work of murder and devastation stopped when it did and where it did. We owe our escape from utter ruin to a merciful heaven, and not to any action on our own part.

Will the lesson be heeded? Have we learned enough of the terrible judgment, swift and sure as the lightning's bolt to visit those who prove false to the plainest principle of good government; those who not only tolerate but encourage infractions of the law and countenance resistance to the executions of its mandates; those who stand by and see justice mocked and spat upon? If so, it will be well for this blighted city. If not, then let it go forth to the world, and let all mankind know that the once great, rich and glorious Iron City of the New Hemisphere is bound hand and foot in the chains of mental and moral slavery, and has been sold and delivered to the devil of agrarian lawlessness for a thousand years.

THE PENALTY OF LAWLESSNESS

From the Philadelphia Times.

It would be much more grateful to the Pittsburg people and would call forth much more genial responses from the Pittsburg press, if The Times would say that the destruction of millions of property in that city by lawlessness, and the consequent spread of anarchy throughout the land, was the work of a maddened mob; but it is not the truth, and it cannot be said without injustice to every community where order is prized and peace maintained.

The destruction of some millions of property, the terrible disorder that has blotted the history of that people, and the dangerous unrest that yet prevails among all classes in Pittsburg, are chargeable to the more intelligent classes, who have never dreamed that they were piling up such a day of wrath upon themselves. The mob was the creation of the vicious public sentiment of Pittsburg that has been practically teaching the doctrine that corporations have no rights which any citizen is bound to respect, and when the railroad men struck for wages greatly in excess of what the people of Pittsburg pay to their laborers, and precipitated the strike at once into the lawless detention of trains on the great highway of the State, there seemed to be but one expression from the community, and that was of positive sympathy with anarchy. Of all the Pittsburg journals but one—the *Evening Telegraph*—had the respect for law and the courage to tell the truth, and no voice was heard from the citezins that did not cheer the mob in the work of desolation. Of course, it was not intended by the Pittsburg press and people that that there should be scores of killed and wounded, that several millions of property should be destroyed for which they must pay, and that stores and homes should be gutted; but they gave every possible expression of encouragement to the mob while it was rushing headlong to gather its logical harvest of desolation and death, and they recoiled only when flame and spoliation threatened their own property.

The courts in the administration of the laws will adjudge the rioters as the guilty parties, but the enlightened public opinion of the country and of the world will hold the people who, by their intelligence and position, mould the sentiment of the community, as the responsible authors of the lawlessness that has made Pittsburg memorable in the annals of social disorder. Our great Commonwealth, with four millions of law-abiding people, can yield no tolerance, much less approval, for the blistering records just written by the second city of the State; and it will be many years before capital will entertain Pittsburg as among the fields where it can venture with the hope of protection and profit.

Such is the inexorable penalty for the past; and whether Pittsburg shall ever recover from the suicidal blow just inflicted upon herself, depends upon her own people. They must teach law and order, regardless of prejudice, instead of sowing the dragons' teeth of the Commune, and they must have a fearless and law-loving press if they would command the respect and trust of their fellows. They have sinned against law and light and reason, and now they must pay and suffer. It is needless to attempt to explain or to criminate others. The plain facts are clear above all the clouds of dispute and doubt, that public opinion inspired and justified the mob; that the local military was faithless to its duty in obedience to the higher law enacted by the overwhelming sentiment of the people, and that anarchy, desolation and death came that men might reap as they had strewn. It is a hard lesson; it has cost Pittsburg and the country scores of millions of dollars, and there can be no ray of hope visible in the midnight darkness that overshadows the Smoke City, until her people resolve as one man that law and justice shall henceforth be enthroned on the prostrate alter of lawlessness and shame.

The Newspaper.

Philip Gilbert Hamilton, in his admirable papers on "Intellectual Life," thus talks of the paper: "Newspapers are to the civilized world what the daily house talk is to the members of the family—they keep our daily interest in each other, they save us from the evils of isolation. To live as a member of the great white race that has filled Europe and America and colonized or conquered whatever territory it has been pleased to occupy, to share from day to day its thought, its cares, its inspiration, it is necessary that every man should read his paper. Why are the French peasants so bewildered at sea? It is because they never read a newspaper. And why are the inhabitants of the United States, though scattered over a territory fourteen times the area of France, so much more capable of concerted action, so much more alive and modern, so much more interested in new discoveries of all kinds and capable of selecting and utilizing the best of them? It is because the newspapers penetrate everywhere, and even the lonely dweller on the prarie or the forest is not intellectually isolated from the great currents of public life which flow through the telegraph and press.

VEGETINE

Strikes at the root of disease by purifying the blood, restoring the liver and kidneys to healthy action, invigorating the nervous system.

VEGETINE

Is not a vile, nauseous compound which simply purges the bowels, but a safe, pleasant remedy, which is sure to purify the blood, and thereby restore the health.

VEGETINE

Is now prescribed, in cases of Scrofula and other diseases of the blood, by many of the best physicians, owing to its great success in curing all diseases of this nature.

VEGETINE

Does not deceive invalids into false hopes by purging and creating a fictitious appetite, but assists nature in clearing and purifying the whole system, leading the patient gradually to perfect health.

VEGETINE

Was looked upon as an experiment for some time by some of our best physicians, but those most incredulous in regard to its merits are now its most ardent friends and supporters.

VEGETINE

Instead of being a puffed up-medicine, has worked its way up to its present astonishing success by actual merit in curing all disease of the blood, of whatever nature.

VEGETINE

Says a Boston physician, "Has no equal as a blood purifier. Hearing of its many wonderful cures, after all other remedies had failed, I visited the laboratory, and convinced myself of its genuine merit. It is prepared from barks, roots, and herbs, each of which is highly effective; and they are compounded in such a manner as to produce astonishing results."

VEGETINE

Is asknowledged and recommended by physicians and apothecaries to be the best purifier and cleanser of the blood yet discovered, and thousands speak in its praise who have been restored to health.

PROOF.

WHAT IS NEEDED.

Boston, Feb 13, 1871.

Mr. H. R. Stevens:

Dear Sir,—About one year since, I found myself in a feeble condition from general debility. Vegetine was strongly recommended to me by a friend who had been much benefited by its use. I procured the article, and after using several bottles was restored to health, and discontinued its use. I feel quite confident that there is no medicine superior to it for those complaints for which it is especially prepared, and would cheerfully recommend it to those who feel that they need something to restore them to perfect health. Respectfully Yours,

U. L. PETTENGILL,

Firm of S. M. Pettengill & Co., 10 State St., Boston.

I HAVE FOUND

THE RIGHT MEDICINE.

Boston, Mass.

Mr. H. R. Stevens.

Dear Sir,—My only object in giving you this testimonial is to spread valuable information. Having been badly afflicted with Salt Rheum and the whole surface of my skin being covered with pimples and eruptions, many of which caused me great pain and annoyance, and knowing it to be a blood disease, I took many of the advertised blood preparations, among which was any quantity of Sarsaparilla, without obtaining any benefit until I commenced taking Vegetine; and before I had completed the first bottle I saw that I had got the right medicine. Consequently I followed on with it until I had taken seven bottles, when I was pronounced a well man; and my skin is smooth, and entirely free from pimples and eruptions. I have never enjoyed so good health before, and I attribute it all to the use of Vegetine. To benefit those afflicted with Rheumatism, I will make mention also of the Vegetine's wonderful power of curing me of this acute complaint, of which I have suffered so intensely.

C. H. TUCKER,

Pass. Ag't Mich. C. R. R.

No. 69 Washington Street, Boston.

VEGETINE.

PREPARED BY

H. R. STEVENS, Boston, Mass.

Vegetine is Sold by all Druggists.

PENNSYLVANIA RAIL ROAD.

PHILADELPHIA & ERIE R. R. DIVISION.

SUMMER TIME TABLE.

On and after Sunday, May 13th, 1877, the Trains on the Philadelphia and Erie Rail Road Division will run as follows:

	WESTWARD.	
Erie Mail leaves	*New York,*	8.25 p. m.
" " "	*Philadelphia*	11.55 p. m.
" " "	*Baltimore*	9.10 p. m.
" " "	*Harrisburg*	4.25 a. m.
" " "	*Sunbury*	6.30 a. m.
" " "	*Montandon*	6.57 a. m.
" " "	*Williamsport*	8.35 a. m.
" " "	*Lock Haven*	9.40 a. m.
" "	*arr. at Erie*	7.35 p. m.
Niagara Ex. leaves	*Philadelphia*	7.20 a. m.
" " "	*Harrisburg*	10.50 a. m.
" " "	*Sunbury*	12.40 p. m.
" " "	*Montandon*	1.05 p. m.
" "	*arr. at Williamsport*	2.20 p. m.
" " "	*Lock Haven*	3.25 p. m.
" " "	*Kane*	9.20 p. m.
Fast Line leaves	*New York*	8.25 a. m.
" " "	*Philadelphia*	11.30 a. m.
" " "	*Baltimore*	11.35 a. m.
" " "	*Harrisburg*	3.20 p. m.
" " "	*Sunbury*	5.40 p. m.
" " "	*Montandon*	6.15 p. m.
" " "	*Williamsport*	7.30 p. m.
" "	*arr. at Lock Haven*	8.40 p. m.
	EASTWARD.	
Pacific Ex. leaves	*Lock Haven*	6.30 p. m.
" " "	*Williamsport*	7.55 a. m.
" " "	*Montandon*	9.08 a. m.
" " "	*Sunbury*	9.35 a. m.
" "	*arr. at Harrisburg*	11.55 a. m.
" " "	*Baltimore*	6.10 p. m.
" " "	*Philadelphia*	3.45 p. m.
" " "	*New York*	6.45 p. m.
Day Ex. leaves	*Kane*	6.00 a. m.
" " "	*Lock Haven*	11.20 a. m.
" " "	*Williamspoet*	12.40 p. m.
" " "	*Montandon*	1.47 p. m.
" " "	*Sunbury*	2.15 p. m.
" "	*arr. at Harrisburg*	4.10 p. m.
" " "	*Philadelphia*	7.20 p. m.
" " "	*New York*	10.15 p. m.
" " "	*Baltimore*	7.35 p. m.
" " "	*Washington*	9.07 p. m.
Erie Mail leaves	*Erie*	11.09 a. m.
" " "	*Lock Haven*	9.45 p. m.
" " "	*Williamsport*	11.05 p. m.
" " "	*Montandon*	12.18 p. m.
" " "	*Sunbury*	12.45 a. m.
" "	*arr. at Harrisburg*	2.45 a. m.
" " "	*Baltimore*	7.45 a. m.
" " "	*Philadelphia*	7.00 a. m.
" " "	*New York*	10.05 a. m.
Fast Line leaves	*Williamsport*	12.35 a. m.
" " "	*Sunbury*	2.00 a. m.
" "	*arr. at Harrisburg*	4.00 a. m.
" " "	*Baltimore*	7.45 a. m.
" " "	*Philadelphia*	7.35 a. m.
" " "	*New York*	10.25 a. m.

Erie Mail West, Niagara Ex. West, Lock Haven Accom. West and Day Express East make close connection at Northumberland with L. & B. R. R. trains for Wilkesbarre and Scranton.

Erie Mail East and West connect at Erie with trains on L. S. & M. S. R. R., at Cory with O. C. & A. V. R. R. at Emporium with B. N. Y. & P. R. R., and at Driftwood with A. V. R. R.

Parlor Cars will run between Philadelphia and Williamsport on Niagara Express West Pacific Express East and Day Express East. Sleeping Cars on all night trains.

WM. A. BALDWIN, Gen'l Sup't.

BEATTY'S CELEBRATED GOLDEN TONGUE.

Parlor Organs.

Messrs. Geo. P. Rowell & Co., (N. Y.) Newspaper Reporter, says:

"Daniel F. Beatty, the organ builder, of Washington, N. J., presses forward with greatest vigor."

From Wm. Peol, Niagara Falls, N. Y.

"Several months use of the elegent Parlor Organ you sent me satisfies me that it is one of the best made. t has a rich tone; its various tones are most pleasant. most heartily recommend your orggns for parlor school, church or other use."

Best offer ever given. Money refunded upon return of organ and freight charges paid by me (Daniel F. Beatty) both ways if unsatisfactory, after a test trial of five days. Organ warranted for five years. Send for extended list of testimonials before buying a patlor Organ. Address.

DANIEL F. BEATTY,

Washington, New Jersey, U. S.

BUSH HOUSE,

BELLEFONTE, PA.

F. D. M'CULLOM,

Late Chief Clerk of the Pobinson House, Pittsburg, Penna.

Proprietor.

Only First Class Hotel in the City.

Charges moderate.

BELLEFONTE BREWERY,

LEWIS HAAS,

Proprietor.

Bellefonte, 25-1 Pa.

IRA T. COTTLE,

Fashionable Tailor,

Centre Hall.

Having opened rooms on the 2nd floor of Wm. Wolf's warehouse, he is prepared to manufacture all kinds of men's and boy's garments, according to the latest styles, and upon shortest notice, and all work warranted to render satisfaction. Cutting and repairing done. 25 1y.

BETTER THAN WESTERN LANDS.

D. R. B. NEVIN, 725 Sansom St., Philadelphia, Pa., has for sale thousands of choice improved and unimproved lands, in Delaware and Maryland within a few hours, by rail, of the Philadelphia and New York markets. Climate healthful; lands cheap; rail roads, churches and school houses abuedant; splendid opportunity for Colonies. Send for Illustrated Pamphlets, Free. 24-3m

DAN. F. BEATTY'S

Parlor Organs,

These remarkable instruments possess capacities for musical effects and expression never before attained, adapted for Amateur and Professional, and an ornament in any parlor.

EXCEL IN QUALITY OF TONE, THOROUGH WORKMANSHIP, ELEGANT DESIGN AND FINISH

and Wonderful Variety of their Combination Solo Stops.

☞Beautiful new Centennial Styles now ready. Address,

DANIEL F. BEATTY,

Washington, New Jersey, U. S. A.

Late Immense Discoveries by STANLEY and others are *just added* to the only *complete*.

Life and Labors of Livingstone.

This veteran explorer ranks among the most heroic figures of the century, and this book is one of the most attractive, fascinating, richly illustrated and instructiv volumes ever issued. Being the only entire and authentic life, the millions are eager for it, and wide-awake agents are wanted quickly. For proof and terms address HUBBARD BROS., Publishers, 733 Sansom St., Phila. 13t

JOHN C. MOTZ & CO. BANKERS

MILLHEIM, PA.

Receive Deposits,

Allow Interest,

Discount Notes,

Make Collection

Buy and Sell Government Securities

Gold and Coupons,

Issue Drafts on New York, Philadelphia or Chicago and possess ample facilities for the transaction of a General Banking, Business.

JOHN C. MOTZ, President. A. WALTER. Cashier.

BEATTY PIANO

GRAND SQUARE AND UPRIGHT.

☞Agents wanted everywhere. Address, DANIEL F. BEATTY Washington, New Jersey, U. S. A

Geo. L. Potter, Jno L. Kurtz

GEO. L. POTTER & CO.,

General Insurance Agency

BELLEFONTE PA.;

Strongest Agency in the County. Policies issued on the Stock and Mutual Plan. 18x1

BEATTY Piano & Organs Best in Use.

DANIEL F. BEATTY

Washington, New Jersey, U. S. A.

IVINS' PATENT HAIR CRIMPERS.

Adopted by all the queens of fashion. Send for circular. E. IVINS, No. 2903 North Fifth St., Philadelphia, Pa.

BARNES' FOOT POWER MACHINERY. 12 different machines with which Builders, Cabinet Makers, Wagon Makers and Jobbers in miscellaneous work can compete as to QUALITY AND PRICE with steam power manufacturing also Amateur's supplies. saw blades, fancy woods and designs. Say where you read this and Send for catalogue and prices. W. F. & JOHN BARNES Rockford, Winnebago, Co.,

HARDWARE!

HARDWARE!

THE BEST

AND

CHEAPEST

AT

Boggis Bros.

Exchange Building,

MAIN STREET,

Lock Haven.

HARDWARE!

HARDWARE!

Awarded the Highest Medal at Vienna.

E. & H. T. ANTHONY & CO

591 *Broadway, New York.*

(Opp. Metropolitan Hotel.)

Manufacturers, Importers & Dealers in

Engravings, Chromos and Frames.

STEREOSCOPES & VIEWS,

Albums, Graphoscopes, Photographs,

And kindred goods—Celebrities, Actresses,

PHOTOGRAPHIC MATERIALS

We are Headquarters for everything in the way of

STEREOPTICONS AND MAGIC LANTERNS,

MICRO-SCIENTIFIC ANTERN,

STEREO-PANOPTICON,

UNIVERSITY STEREOPTICON,

ADVERTISER'S TEREOPTICON

ARTOPTICON,

SCHOOL LANTERN, FAMILY LANTERN

PEOPLE' LANTERN.

Each style being the best of its class in the market.

Catalogue of Lanternsand Slides, with directions for using, sent on application.

Any enterprising man can make money with a Magic Lantern.

☞Visitors to the Centennial Exposition will do wisely to defer purchasing goods in our line until they come to our store in New York, where they will find greater variety and more moderate prices, and can select more at their leisure. But we have a concession to sell some styles of our goods in the building of the Department of Public Comfort, and those not coming to New York are invited to call on our representation there

☞A fullstock of Views of the Exposition Buildings and their contents.

☞Cut out this ad. for reference☜

BEATTY PARLOR ORGANS

ESTABLISHED IN 1856.

Any first-class **SIGN PAINTER AND LETTERER** can learn something to his advantage by addresting the manufacturer

DANIEL F. BEATTY,

Washington, New Jersey, U. S. A.

Beatty's Parlor

ORGANS.

ELEGANT STYLES, with Valuable Improvements. New and Beautiful Solo Stops. OVER ONE THOUSAND Organists and Musicians endorse these organs and recommend them as STRICTLY FIRST CLASS in tone, Mechanism and durability. Warranted for six years.

Most Elegant and Latest Improved.

Have been awarded the HIGHEST PREMIUM in competition with others for

Simplicity, Durability,

PROMPTNESS,

AND PIANO LIKE ACTION

PURE, SWEET, and EVEN BALANCED TONE, ORCHESTRAL EFFCETS and INSTANTANEOUS ACCESS WHICH MAY BE HAD TO THE REEDS.

Send for Price List. Address,

DANIEL F. BEATTY,

Washington, New Jersey, U. S. A

CRISTADORO'S

HAIR DYE.

Cristadoro's Hair Dye is the SAFEST and EST; it acts instantaneously, producing he most natural shades of Black or Brown; does NOT STAIN the SKIN, and is easily applied. It is a standard preparation, and a favorite upon every well appointed Toilet for Lady or Gentleman. Sold by Druggists.

J. CRISTADORO,

P. O. Box, 1533. New York.

BEATTY PIANO! BEST IN USE

Grand Square and Upright.

DANIEL F. BEATTY.

Washington, New Jersey U. S. A.

DR. D. H. MINGLE,

Offers his professional services to the public. Answers calls at all hours

OFFICE AND RESIDENCE,

Millheim, Penn'a

18x1y.

J. W. WALLACE & CO.,

Druggists,

Corner Main And Grove Streets,

LOCK HAVEN, PA.

A full stock of Drugs & Chemicals constantly on hand. All the leading Patent Medicines—Paints, Oils and Glass, at lowest prices

The undersigned would again call the attention of the public to the fact that they are still engaged in the manufacture of

or any other work entering into their line. Our prices are moderate while our work is second to none in this part of the state.

Monuments Couches, Headstones. Call and See.

Shops, East of Bridge, MILLHEIM, PA

DEININGER & MUSSER.

DAVID F. FORTNEY,

ATTORNEY-AT-LAW,

BELLEFONTE,

43x1y. PA

BEATTY'S Parlor Organ Est'd. In 1856

The best and most lasting parlor organ now in use. No other parlor organ has ever attained the same popularity.

It has been tested by thousands, many of them competent judges, and gives universal satisfaction to all.

The music is adapted to the human voice, ranging from the softest flute-like note to a volume of sound unsurpassed by any instrument.

This instrument has all the latest improvements, and every organ is fully warranted for six years. Beautiful oil polish, black walnut panelled cases, which will not CRACK or WARP, and forms, in addition to a splendid instrument of music, a beautiful piece of furniture.

This organ needs only to be seen to be appreciated, and is sold at extremely low figures for cash. Second-hand instruments taken in exchange.

Agents wanted, male or female, in every county in the United States and Canada. A liberal discount made to teachers, ministers churches, schools, lodges, etc., where I have no agents. Illustrated catalogue and price list free. Correspondence solicited. Agent discount given where I have no agents. Best offer ever given now ready. Address,

DANIEL F. BEATTY,

Washington, New Jersey, U. S. A.

DAV. I. BROWN,

Manufacturer and Dealer in

TIN-WARE,

STOVEPIPE & TRIMMINGS,

SPOUTING and FRUIT CANS.

Would respectfully inform the public that he keeps on hand or makes to order all kinds of Tinware, Stove-fixtures, Fruit cans, etc., etc.

SPOUTING A SPECIALITY!

Fruit cans always on hand. Repairing done at short notice. Having some ten years experience in the business he flatters himself that his work is fully equal to any in this section of the country. A share of the public's patronage is respectfully solicited. **Shop, second floor of Foote's Store, Millheim, Penna.**

BEATTY PIANO!

Grand Square and Upright.

From Geo. E. Letcher, firm of Wm. H Letcher & Bro. Bankers. Fayette, Ohio.

"We received the piano and think it a very fine toned one out here. Waited a short time to give it a good test. I you wish a word in favor of it we will cheerfully give it.'

James R. Brown, Esq., Edwardsville, Il says:

"The Beatty Piano received gives entire satisfaction." Agents wanted. Send for catalogue. Address

DANIEL F. BEATTY,

Washington, New Jersey, U. S. A

3000 Engraving; 1840 Pages Quarto.

FOUR PAGES COLORED PLATES.

WHOLE LIBRARY IN ITSELF.

INVALUABLE IN A FAMILY.

More than 30,000 copies have been placed in the public schools of the United States, by State enactments or School Officers.

Recommended by State Superintendents of Schools in 27 different States.

Webster's Unabridged Dictionary containes **one fifth more matter** than any other, the type being smaller, therefore giving much more matter on a page.

Webster contains 3000 Illustrations in the body of the work, nearly three times as many as any other Dictionary, and these are repeated and classified at the end of the work.

Has about 10,000 words and meanings not in other dictionaries.

Embodies about *one hundred years* of literary labor, and is several years later than any other large Dictionary.

The sale of Webster's Dictionary is 20 times as great as the sale of any other series of Dictionaries.

Published by **G. & C. MERRIAM**, Springfield, Mass.

BEATTY'S Parlor Organs Est'd. in 1856.

Believing it to be BY FAR the best Parlor and Orchestral Organ manufactured, we challenge any manufacturer to equal them. The celebrated Golden Tongue Reeds in this organ in conjunction with the Perfected Reed Boards produce sweet, pure and powerful tones. Superb cases of new and elegant designs Ministers, teachers, churches schools, lodges, etc., should send for price list and discounts.

Dealers will find it to their advantage to examine this instrument. t has improvements found in no other. Correspondence solicited.

Best offer ever given. Money refunded upon return of organ and freight charges paid by me (Daniel F. Beatty) both ways if unsatisfactory, after a test trial of five days Organ warranted for six years. Agents discount given everywhere have no agent Agents wanted. Address,

DANIEL F. BEATTY,

Washington, New Jersey, U. S. A.

THE JOURNAL OFFICE

has for sale the celebrated

PHOTOGRAPH MARRIAGE CERTIFICATES,

PHOTOGRAPH FAMILY RECORD,

BAPTISMAL CERTIFICATES, and

CONFIRMATION CERTIFICATES,

published by CRIDER & BROTHER, York, Penna.

These Certificates are unequaled by anything of the kind out. Hundreds of them are sold annually by Ministers of the Gospel and others. We were so highly pleased with the samples sent us, that we ordered a large lot at once; and made arrangements with the publishers for the right of exclusive sale in Penn, Gregg, Potter, Haines and Miles townships. We respectfully invite Ministers and young couples to come and see For sale singly or by the dozen